



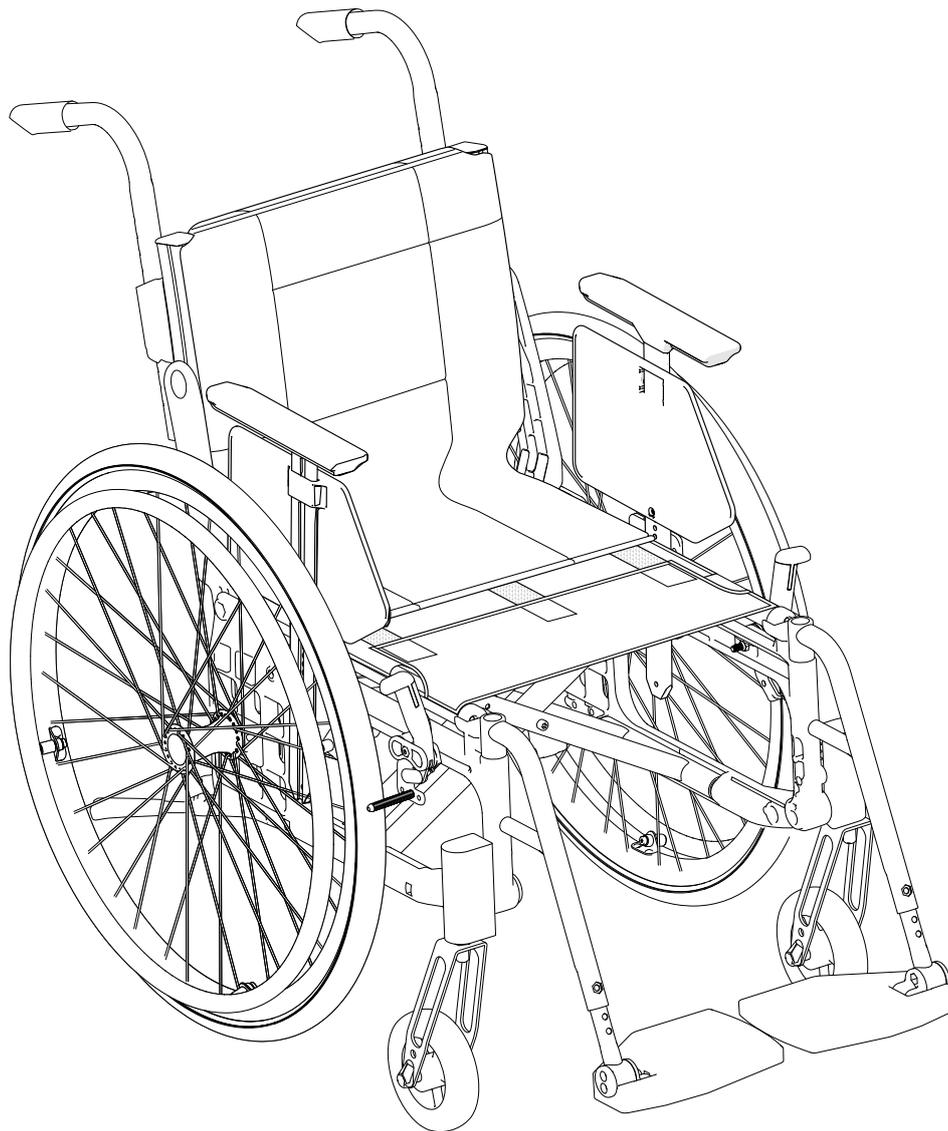
User manual

Cross 6

etac[®]

Creating Possibilities

75406 - 2025-03-26 - Version 11



de



www.etac.com

MD

CE

Inhalt

1. Allgemeines

[Produktbeschreibung, Bestimmungsgemäßer Gebrauch,](#)
[Vorgesehene Benutzergruppe, Vorgesehene Anwendungsumgebung,](#)
[Vorgesehene Anwendung, Voraussichtliche Lebensdauer,](#)
[Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen, CE-Kennzeichnung,](#)
[Tests, Informationen vor dem Kauf, Unerwünschte Ereignisse,](#)
[Kundenspezifische Anpassung, Garantie, Verschiedenes](#).....3

2. Sicherheit

[Symbole und Warnhinweise](#)4
[Transport in Fahrzeugen](#).....5

3. Service und Wartung

[Reinigung, Desinfektion und sonstige Wartung](#).....6
[Problembehandlung](#).....6

4. Technische Daten

.....7

5. Beschreibung

.....8

6. Stuhloptionen

.....8-10

7. Zubehör

.....10-12

8. Einrichtung bei Lieferung

.....13

9. Handhabung

[Aufklappen/Zusammenklappen](#)13
[Antriebsräder mit Steckachse](#).....13
[Kippschutz](#).....13
[Beinstützen](#).....14
[Schiebegriffe/Schiebebügel, höhenverstellbar](#)14
[Cross Begleiterbremse \(Betriebsbremse/Feststellbremse\)](#).....14

10. Sitzkomforteinstellungen

.....15-16

11. Fahrtechnik, Verwendung

.....17-20

12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

[Einstellungen](#).....21
[Vordere Sitzhöhe \(Tabelle\)](#).....21-22
[Hintere Sitzhöhe \(Tabelle\)](#)23
[Höheneinstellung Vorderradgabelbefestigung](#).....24
[Winkeleinstellung Vorderradgabelbefestigung](#)24
[Entfernung/Anbringung Vorderradgabel](#)25
[Entfernung/Anbringung der Lenkräder](#)25
[Änderung der Antriebsradposition](#).....26-27
[Änderung der Antriebsradposition, Begleiterbremse](#)28
[Einstellung Rückenlehnenwinkel, 3A](#).....29
[Einstellung Rückenlehnenhöhe und Lumbalwinkel, 3A](#).....29
[Einstellung Sitztiefe mit Lumbalwinkel, 3A](#)30

[Anbringung Sitzverlängerung, 3A](#).....30
[Einstellung Rückenlehnenhöhe, 2B](#).....31
[Einstellung Rückenlehnenwinkel, 2B](#)31

13. Einstellungen, Nachjustierungen

[Bremsen, Einstellung](#).....32
[Antriebsräder mit Steckachse](#).....33
[Beinstütze, stufenlos winkelverstellbar](#).....33
[Amputationsstütze](#).....33
[Kippschutz](#).....34
[Greifreifen](#).....34
[Radsturzwinkel](#).....35
[Einstellung Schwerpunkt/Gleichgewicht](#).....35
[ArMLEHNE](#)36

14. Zubehöreinstellungen

[Sitzkissen und Konturzusatz](#).....37
[Hüftgurt](#)37
[Kopfstütze](#)38
[Kopfstützenhalterung](#)38
[Querstange](#)38
[Befestigung für Brustgeschirr](#)39

1. Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Etac entschieden haben. Um Schäden bei der Montage, Handhabung und Verwendung zu vermeiden, ist es wichtig, dieses Handbuch zu lesen und es zum späteren Nachschlagen aufzubewahren. Sie finden es auch unter www.etac.com. Sie können Ihre Sprache über den Link „International“ und „Lokale Websites“ auswählen. Hier finden Sie auch weitere Produktdokumentationen, wie Informationen für den verschreibenden Arzt, Informationen vor dem Kauf und Instandsetzungsanleitungen.

In dieser Anleitung bezieht sich der Begriff „Benutzer“ auf die Person mit einer Behinderung, für die das Hilfsmittel vorgesehen ist. Der „Helfer“ ist diejenige Person, die den Benutzer unterstützt.

Information darüber, wie Menschen mit Sehbehinderung die Bedienungsanleitung verwenden können, erfahren Sie in unserem Presales-Leitfaden unter www.etac.com.



Um Schäden oder Verletzungen während der Handhabung und Verwendung zu vermeiden, sollte dieses Handbuch immer dem Produkt beiliegen.

Produktbeschreibung

Etac Cross 6 (im Folgenden auch als „das Produkt“ bezeichnet) ist ein manueller Rollstuhl mit Kreuzfaltrahmen. Cross 6 ist anpassungsfähig und durch verschiedene Einstellungen, Optionen und Zubehörteile konfigurierbar.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Cross 6 ist ein Hilfsmittel zur Unterstützung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen aufgrund von Verletzungen oder Behinderungen. Dieses Produkt soll die Mobilität unterstützen. Das Produkt ist für den Hand- und/oder Fußantrieb und/oder das Schieben und Lenken durch einen Helfer vorgesehen.

Vorgesehene Benutzergruppe

Die für das Produkt vorgesehene Benutzergruppe richtet sich nach den funktionellen Fähigkeiten des Einzelnen und nicht nach einer bestimmten Diagnose, einem bestimmten Gesundheitszustand oder dem Alter. Das Produkt ist für Personen mit einer Körpergröße von mindestens 146 cm und einem Gewicht von mindestens 40 kg bestimmt. Sekundäre Benutzer des Produkts sind Pflegekräfte, die Hilfe leisten, und Ärzte/Techniker, die das Produkt einrichten.

Vorgesehene Anwendungsumgebung

Das Produkt ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich auf ebenem und zugänglichem Untergrund vorgesehen. Es darf keinem Salzwasser ausgesetzt werden. Das Produkt verfügt über Befestigungspunkte zum Transport im Kraftfahrzeug.

Vorgesehene Anwendung

Das Produkt ist für den kurz- und langfristigen Gebrauch bestimmt. Das Produkt

ist für die Verwendung mit einem Sitzkissen vorgesehen. Das Produkt ist für die Wiederaufbereitung und Wiederverwendung vorgesehen. Befolgen Sie dabei die Anweisungen in „Wiederaufbereitungsanweisungen, Etac manuelle Rollstühle“ auf www.etac.com.

Voraussichtliche Lebensdauer

Die voraussichtliche Lebensdauer des Produkts beträgt 10 Jahre. Eine vorbeugende Wartung wird empfohlen. Eine mangelnde Wartung kann die voraussichtliche Lebensdauer des Produkts verkürzen. Ausführliche Informationen zur voraussichtlichen Lebensdauer finden Sie unter www.etac.com.

Indikationen

Die Indikation zur Verwendung besteht bei einer Behinderung, unter anderem für Personen mit eingeschränkter Gehfähigkeit.

Kontraindikationen

Es sind keine Kontraindikationen bekannt.

Warnhinweise

Warnhinweise, die Risikoelemente für bestimmte Einsatzarten oder Einstellungen des Produkts beschreiben, sind im entsprechenden Abschnitt aufgeführt.



Ein defektes Produkt darf nicht verwendet werden. Verletzungsgefahr.



Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Ein erhitztes Produkt kann Verbrennungen verursachen.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



Das Produkt kann durch bestimmte Einstellungen unsicher gemacht werden! Einstellungen sind nur von Personen durchzuführen, die verstehen, wie das Produkt verwendet wird.

CE-Kennzeichnung

Das Produkt entspricht den Vorgaben der MDR (EU) 2017/745.

Das Produkt ist geprüft und erfüllt die Anforderungen der EN 12183 (einschließlich Brandprüfung nach ISO 8191-2) und ISO 7176-19.

Informationen vor dem Kauf

Informationen vor dem Kauf finden Sie unter www.etac.com.

Unerwünschte Ereignisse

Alle unerwünschten Ereignisse, die im Zusammenhang mit dem Produkt auftreten, sollten unverzüglich Ihrem Händler vor Ort sowie der zuständigen nationalen Behörde gemeldet werden. Der Händler vor Ort leitet die Informationen an den Hersteller weiter.

Kundenspezifische Anpassung

Handlungen, die nicht gemäß den Anweisungen und Einstellungen im Handbuch durchgeführt werden, machen die CE-Kennzeichnung gemäß MDR 2017/745 ungültig und führen zum Erlöschen der Garantie.

Kombinationen

Kombinationen zwischen Etac-Produkten und Produkten anderer Hersteller sind in der Kombinationsliste auf www.etac.com aufgeführt.

Garantie

5 Jahre Garantie auf Material- und Fabrikationsfehler. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.etac.com.

Verschiedenes

Etac arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Produkte. Wir behalten uns deshalb das Recht vor, jederzeit Änderungen an unseren Produkten ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Die Abmessungen auf den Zeichnungen oder auf anderen Informationsmaterialien sind lediglich Richtwerte. Wir übernehmen keine Haftung für Druckfehler oder fehlende Angaben.



Den nationalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.

Werkzeuge



Inbusschlüssel
3, 4, 5, 6 mm



Ringschlüssel
8, 10, 13, 24 mm



Steckschlüsseleinsatz
19 mm



Schraubendreher
Ph 2

2. Sicherheit

Symbole

Diese Symbole werden im Handbuch verwendet.



Warn-, Vorsichtshinweise oder Einschränkungen



Nützliche Ratschläge und Tipps.



Recyclingfähiges Material.



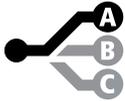
Klicken Sie auf das Symbol oder scannen Sie den QR-Code, um ein Video zu sehen.



1 von zwei Optionen wird angezeigt



2 von zwei Optionen werden angezeigt



1 von drei Optionen wird angezeigt



2 von drei Optionen werden angezeigt



3 von drei Optionen werden angezeigt

Symbole

Diese Symbole erscheinen auf dem Produkt.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



Abnehmbares Teil, nicht anheben!



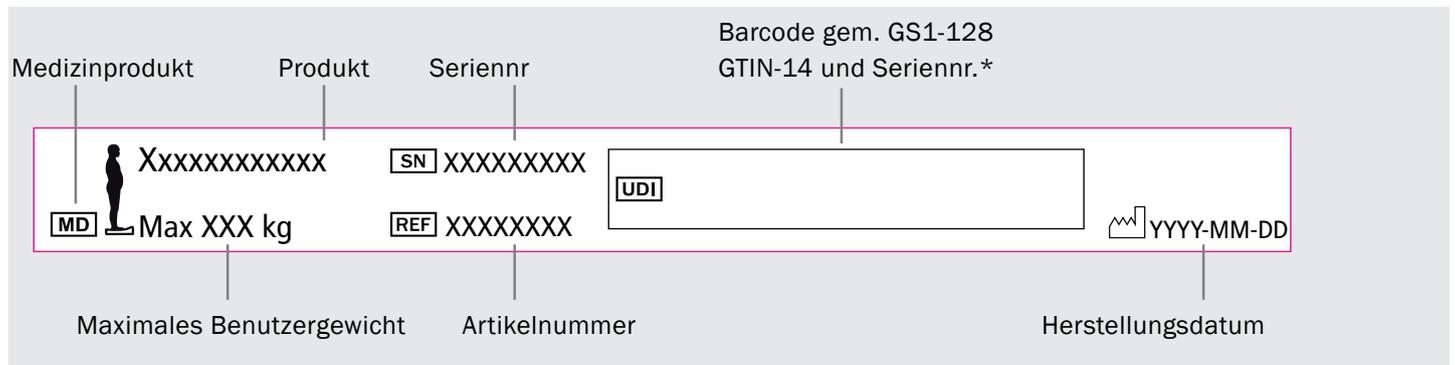
Verankerung. Befestigungspunkte des Spannsystems für die Beförderung in Kraftfahrzeugen.



Das Produkt erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 7176-19.

Produktkennzeichnung

Informationen zum Artikel.



*Das Herstellungsdatum des Produkts kann am Barcode auf dem Produkt abgelesen werden. Die Zahl 11 wird unter dem Barcode in Klammern angezeigt. Die Zahlenkombination hinter diesen Klammern ist das Herstellungsdatum.



Hersteller

2. Sicherheit

Transport in Fahrzeugen

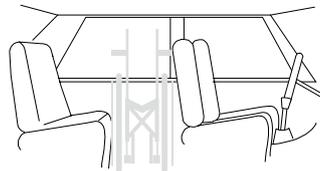
Das Produkt ist gemäß ISO 7176-19 crashgetestet und zugelassen (siehe Abschnitt „CE-Kennzeichnung, Tests“ in der Bedienungsanleitung).

Etac empfiehlt folgende Maßnahmen:

1) Der Benutzer wechselt in einen Fahrzeugsitz und verwendet während der Fahrt den Dreipunktgurt des Wagens. Der Rollstuhl wird dann sicher in den Kofferraum oder auf den Rücksitz gestellt, sodass er nicht umkippen oder wegrollen kann.



- Der Rollstuhl sollte idealerweise in den Kofferraum gestellt werden.
- Wenn der Rollstuhl auf den Rücksitz gestellt wird, sollte sichergestellt werden, dass er nicht umkippen oder wegrollen kann. Wenn möglich sollte er mit dem Sicherheitsgurt des Wagens befestigt werden.



2) Der Rollstuhl wird nach vorne gerichtet im Fahrzeug so wie in der Bedienungsanleitung dargestellt verankert, der Benutzer verwendet einen separaten Dreipunktgurt, der im Fahrzeug befestigt ist.

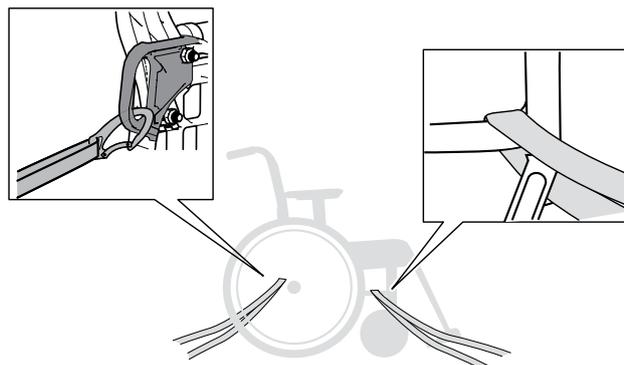
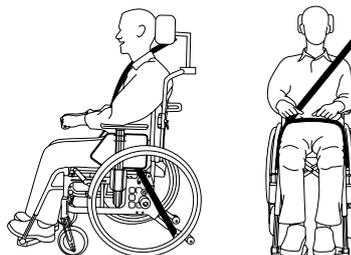
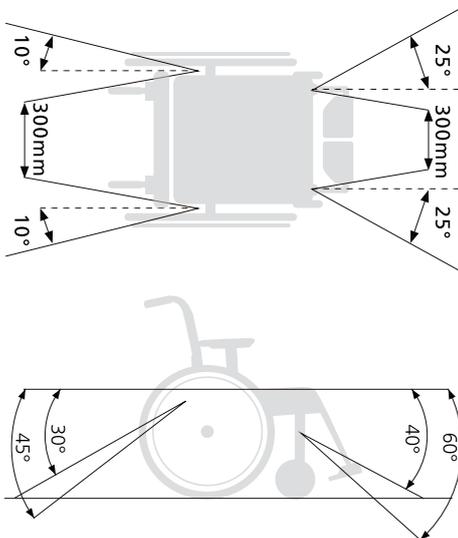
Verankerung

- Es muss die hintere Transportbefestigung verwendet werden
- Die Verankerungsvorrichtung darf nicht durch die Räder hindurch oder um die hinteren Pfosten herum verlaufen.
- Zubehör, das ohne Werkzeug entfernt werden kann, muss entfernt und fixiert werden (ohne Armlehnen, Beinstützen und Positionierungszubehör).
- Wenn die Kopfstütze nicht mit der Kopfstützenhalterung 3A montiert ist, muss eine Querstange verwendet werden.



So wird der Rollstuhl gemäß ISO 7176-19 getestet und zugelassen:

- Spanvorrichtung UNWIN_WWR/ATF/K/R nach ISO 10542.
- Dreipunktgurt 907523, Klippan Safety AB.
- Feststellbremsen betätigt.
- Kippschutz aktiviert.
- Kopfstützenhalterung 3A und Kopfstütze.
- Hinterräder mit Greifreifen.



3) Laut Anhang VII Abschnitt 3.8.3 der Richtlinie 2001/85/EG kann es spezielle, markierte Rollstuhlplätze in Fahrzeugen geben, die den Transport mit einem Rollstuhl in Fahrtrichtung erlauben. Wenn dieses Transportmittel genutzt wird, muss sich der Benutzer/Begleiter dessen bewusst und auf plötzliche Bewegungen vorbereitet sowie in der Lage sein, während der gesamten Fahrt eine sichere Sitzposition einzunehmen. Der Benutzer darf durch seine Behinderung nicht daran gehindert werden, bei Änderungen der Geschwindigkeit oder Richtung sich selbst und den Rollstuhl an dem im Fahrzeug angebrachten Handgriff festzuhalten.



- Feststellbremsen betätigt.
- Kippschutz aktiviert.
- Kopfstütze.
- Es sollte ein Positionierungsgurt verwendet werden.
- Zubehör, das ohne Werkzeug entfernt werden kann, muss entfernt und fixiert werden.

3. Service und Wartung

Reinigung

Rückenpolster, Sitzpolster und Armlehnenpolster:

Waschen Sie diese nach der Waschanleitung auf dem Produkt.

Fahrgestell, Schiebegriffe und Armlehnen:

Tägliche Wartung: Reinigen Sie das Fahrgestell mit einem handelsüblichen, nicht scheuernden Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 5 und 9. Abspülen und trocknen.

Sonstige Wartung

Antriebsräder/Lenkräder

Reifen/Schlauch:

Überprüfen Sie den Reifendruck (siehe Reifenseite) mindestens einmal im Monat und ebenso das Reifenprofil.

Speichen: Lose Speichen können zu Radverbiegungen führen. Lassen Sie sich von einem Fahrradhändler oder einer Servicestelle für technische Hilfsmittel beraten, falls es notwendig ist, die Speichen anzupassen.

Radachsen: Befreien Sie die Antriebsräder und Radachsen je nach Bedarf von Haaren und Schmutz.

Kugellager: Wartungsfrei.

Greifreifen: Muss frei von Kratzern sein

Desinfizierung

Mit 70%igem Desinfektionsmittel. Lufttrocknen lassen. Reinigung zusätzlich zur täglichen Wartung/Instandsetzung siehe Anleitung „Etac manuelle Rollstühle Wiedereinsatz“ auf www.etac.com.

Beachten Sie für das Desinfektionsmittel die herstellereitigen Verwendungs- und Sicherheitshinweise.

Vorderradgabelbefestigungen:

Für optimale Fahreigenschaften müssen die Befestigungen rechtwinklig eingestellt sein. Überprüfen Sie ebenfalls, ob die Vorderradgabeln korrekt angezogen wurden. Siehe Abschnitt „Entfernung/Befestigung Vorderradgabeln“.

Bremsen

Die Bremswirkung ist vom Reifendruck abhängig. Starke Verschmutzung kann den Bremsmechanismus beeinträchtigen. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie den Abschnitt „Bremse, Einstellung“.

Ausbesserungslack

Für geringfügige Kratzer und Lackschäden ist Ausbesserungslack in allen Rahmenfarben des Produkts erhältlich.

Falls notwendig, die beweglichen Teile/Scharniere mit Fahrradöl oder etwas Ähnlichem einfetten.

Andere

Wenn bei Ihrem Rollstuhl etwas nicht funktioniert, kontaktieren Sie bitte Ihren verschreibenden Arzt oder Ihr Sanitätshaus.

Für die Instandhaltung und den Austausch von Teilen müssen Ersatzteile von Etac oder Komponenten vergleichbarer Qualität verwendet werden. Werden andere Teile verwendet, so ist Etac nicht für deren Funktion und Sicherheit verantwortlich.

Lagerung

Das Produkt sollte in Innenräumen trocken bei einer Temperatur über 5 °C gelagert werden. Wenn das Produkt über einen längeren Zeit

raum (mehr als vier Monate) gelagert wurde, muss seine Funktion vor der Verwendung von einer Fachkraft überprüft werden.

Problembehandlung

Der Rollstuhl zieht zur Seite	<ul style="list-style-type: none"> • Reifen aufpumpen • Überprüfen, ob Vorderradgabelbefestigungen auf derselben Höhe/in demselben Winkel montiert sind • Überprüfen Sie, ob die Antriebsradhalterungen korrekt angebracht sind • Die Benutzerlast auf dem Rollstuhl ist ungleichmäßig verteilt • Der Fahrantrieb ist auf einer Seite stärker
Der Rollstuhl lässt sich schwer fahren	<ul style="list-style-type: none"> • Reifen aufpumpen • Überprüfen Sie, ob die Antriebsradhalterungen korrekt angebracht sind • Die Lenkrollenachsen von Haaren und Schmutz befreien • Zu viel Gewicht auf den Lenkrädern, stellen Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls ein
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	<ul style="list-style-type: none"> • Reifen aufpumpen • Überprüfen, ob Vorderradgabeln nicht zu stark angezogen sind • Die Lenkrollenachsen von Haaren und Schmutz befreien • Zu viel Gewicht auf den Lenkrädern, stellen Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls ein
Die Bremsen sind schlecht	<ul style="list-style-type: none"> • Reifen aufpumpen • Passen Sie den Abstand zwischen dem Reifen und der Bremse an
Die Antriebsräder sind „locker“	<ul style="list-style-type: none"> • Passen Sie die Länge der Steckachse an
Die Antriebsräder sind schwer zu entfernen/anzubringen	<ul style="list-style-type: none"> • Ölen und reinigen Sie die Steckachse, beispielsweise mit Fahrradöl • Passen Sie die Länge der Steckachse an
Die Lenkräder „wackeln“	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorderradgabeln sind nicht stark genug angezogen • Überprüfen, ob Vorderradgabelbefestigungen auf derselben Höhe/in demselben Winkel montiert sind • Zu viel Gewicht auf den Lenkrädern, stellen Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls ein
Der Rollstuhl lässt sich schwer zusammen-/aufklappen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Polsterung ist zu fest gespannt • Ölen und reinigen Sie die Kreuzstrebe unter dem Sitz
Der Rollstuhl fühlt sich „instabil“ an	<ul style="list-style-type: none"> • Reifen aufpumpen • Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben und Griffe fest angezogen sind

4. Technische Daten

Stuhltyp	Art.-Nr.	Gesamtbreite	Sitztiefe ab Rückenrohr*	Gewicht	Maximales Benutzer-gewicht	Sitzhöhe hinten	Sitzhöhe vorne	Verstellbare Rücken-lehnenhöhe	Transport-breite
35 cm kurz	13240101	55,5 cm	36-49 cm	14.6 kg	135 kg	32-53 cm	32-56,5 cm	32-45 cm 38-51 cm	32 cm
35 cm lang	13240102	55,5 cm	42-55 cm	14.8 kg					
37,5 cm kurz	13240103	58,0 cm	36-49 cm	14.7 kg					
37,5 cm lang	13240104	58,0 cm	42-55 cm	14.9 kg					
40 cm kurz	13240105	60,5 cm	36-49 cm	14.8 kg					
40 cm lang	13240106	60,5 cm	42-55 cm	15.0 kg					
42,5 cm kurz	13240107	63,0 cm	36-49 cm	14.9 kg					
42,5 cm lang	13240108	63,0 cm	42-55 cm	15.1 kg					
45 cm kurz	13240109	65,5 cm	36-49 cm	15.1 kg					
45 cm lang	13240110	65,5 cm	42-55 cm	15.3 kg					
47,5 cm kurz	13240111	68,0 cm	36-49 cm	15.2 kg					
47,5 cm lang	13240112	68,0 cm	42-55 cm	15.4 kg					
50 cm kurz	13240113	70,5 cm	36-49 cm	15.3 kg					
50 cm lang	13240114	70,5 cm	42-55 cm	15.5 kg					
52,5 cm kurz	13240115	73,0 cm	36-49 cm	15.4 kg					
52,5 cm lang	13240116	73,0 cm	42-55 cm	15.6 kg					

Gesamthöhe	Gesamtlänge	Beinstützen-länge	Länge zusammen-geschoben	Beinstützen-neigung
72-116 cm	80-122 cm	26-64 cm	62-86 cm	108°-114°

Greifreifen-größe	Maximale Neigung seitlich	Maximale Neigung nach unten	Maximale Neigung Bremse
46,5-58 cm	>20°	>20°	>7°

Die Gewichtsangaben beziehen sich auf Stühle mit 24"-Antriebsrädern, Hochdruckreifen, Aluminiumgreifreifen, Schiebegriffen, Beinstützen, Fußstützen, Bremsen, Armlehnenbefestigungen, 6 1/2"-Lenkrädern und mittleren Achsen. Die angegebenen Maße können um ± 2% variieren.

* Mit Querstange 2 36-42/42-48 cm

Reifen

	Hochdruck 22"	Hochdruck 24"	Vollrad 22"	Vollrad 24"	Vollrad (Vollgummi-schlauch) 22"	Vollrad (Vollgummi-schlauch) 24"	Hochdruck 24" (Carbon)
PSI/Bar	110/7,5	110/7,5	-	-	-	-	110/7,6
	550 mm	590 mm	550 mm	600 mm	550 mm	590 mm	592
	25 mm	25 mm	32 mm	32 mm	25 mm	25 mm	23 mm

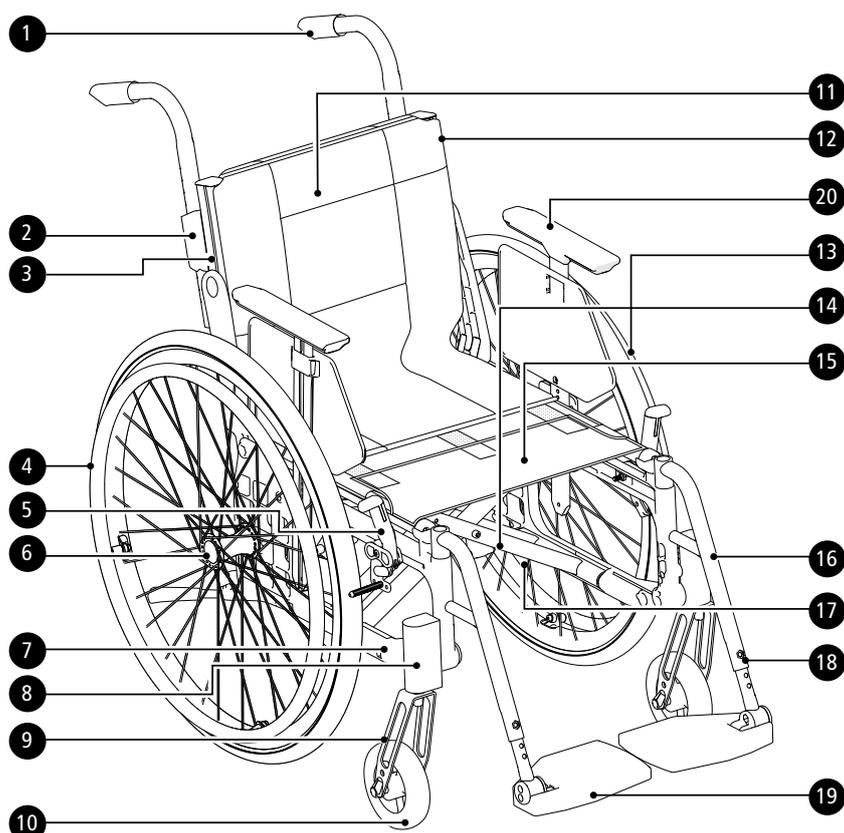


ALU		Fe*		PES		Fe/CF/ALU
PP/TPR	ALU/PA/PE/PU					

Wenn das Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, kann es von Etac aufbereitet werden, um eine neue Nutzungsdauer zu erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.etac.com oder bei Ihrem Händler vor Ort.

*Die Vordergabel ist sowohl in Stahl- als auch in Aluminiumausführung erhältlich. Siehe optionale Ausstattung des Rollstuhls.

5. Beschreibung/Standardversion



1. Schiebegriffe
2. Halterung Schiebegriffe
3. Rückenprofil
4. Greifreifen
5. Benutzerbremse
6. Steckachse
7. Rahmen
8. Vorderradgabelbefestigung
9. Vorderradgabel
10. Lenkrad
11. Rückenlehnenbezug
12. Polsterung Rückenlehne
13. Antriebsrad
14. Kreuzstrebe
15. Polsterung Sitz
16. Beinstütze
17. Artikel- und Seriennummern*
18. Verschraubung Fußstütze
19. Fußstütze
20. Armlehne

Das Herstellungsdatum des Produkts kann am Barcode auf dem Produkt abgelesen werden. Die Zahl 11 wird unter dem Barcode in Klammern angezeigt. Die Zahlenkombination hinter diesen Klammern ist das Herstellungsdatum.

6. Stuhloptionen

Im Abschnitt „Stuhloptionen“ können Sie alle Einstellmöglichkeiten ansehen, die am Rollstuhl vorgenommen werden können. Es bestehen weitere ungewöhnliche Kombinationen, z. B. hinsichtlich Antriebsrädern, Lenkrädern und Rückenlehnenausführungen. Wenden Sie sich an den Kundenservice. Weitere Informationen zu Stuhloptionen finden Sie unter www.etac.com

Sitzhöhe	Vorne	32-56,5 cm	
	Rücken	32-53 cm	
Sitzwinkel	Max. Neigung nach vorne: 2 cm niedriger als hinten (3°) Max. Neigung nach hinten: 6 cm höher als hinten (9°)		
Lenkrad	4" Vollrad (max. Benutzergewicht 100 kg) 45 oder 57 mm Nabenbreite		
	5" Vollrad 45 oder 57 mm Nabenbreite		
	6" Vollrad 45 oder 57 mm Nabenbreite		
	6,5" Vollrad 57 mm		
	6" halbfest 57 mm		
	7" Vollrad weich 57 mm		
	8" halbfest 200x35 oder 200x50 57 mm Nabenbreite oder 200 x 38 45 (massiv)		
Vorderradgabel	8" luftgefüllt		
	Extrakurz (zwei Höheneinstellungen für Lenkräder) Stahl, für 57 mm Nabenbreite		
	Kurz (drei Höheneinstellungen für Lenkräder). 3 oder 4 mm Stärke Stahl, für 57 mm Nabenbreite		
	Mittel (drei Höheneinstellungen für Lenkräder). 3 oder 4 mm Stärke Stahl, für 57 mm Nabenbreite		
	Lang Stahl, für 57 mm Nabenbreite		
	XS, Aluminium, für 45 mm Nabenbreite		
	S, Stahl oder Aluminium, für 45 mm Nabenbreite		
	M, Stahl, für 45 mm Nabenbreite		

6. Stuhloptionen

Antriebsrad	20" (C5 oder C6)		
	22" (C5 oder C6)		
	24" (C5 oder C6)		
	24" Carbon (nicht mit Begleiterbremse)		
	25" Maxx		
	26" (C5)		
Greifreifen	Aluminium		
	Edelstahl		
	Kunststoff		
	Schaumgummi (nicht mit Begleiterbremse) (nicht für C6 oder Maxx)		
	Titanium (nicht mit Begleiterbremse) (nicht für C6 oder Maxx)		
Radsturzwinkel	2°		
	0°		
Sitz	Sitzpolster		
	Hartsitz		
Rückenlehne Querstange 3A/ Querstange 3A hoch		Rücken 3A	Rücken 3A hoch
	Höhe	32-45 cm	38-51 cm
	Hüftwinkel	-5° - +20°	-5° - +20°
	Lumbalwinkel	-16° - +16°	
Sitztiefe	Kurzer Rahmen 36-49,5 cm		
	Langer Rahmen 41-55,5 cm		
Rückenlehne Querstange 2	Höhe 30-45 cm, Winkel -5° - +15°. Standard		
	Höhe 30-45 cm, Winkel -5° - +15°. Aufgeweitet		
Sitztiefe Querstange 2	Kurzer Rahmen 36-42 cm. Langer Rahmen 42-48 cm. Funk: Kurzer Rahmen 42-48 cm. Langer Rahmen 48-54 cm.		
Rückenpolsterung	Verstellbare Polsterung		
Rückenlehnenbezug	Standard		
	Komfort		
	Tidy, abwischbar		
Rückenlehne Axiom	Verschiedene Ausführungen hinsichtlich Breite, Höhe und Kontur.		
Schiebegriffe/Schiebe- bügel	In 2-cm-Stufen höhenverstellbare Schiebegriffe. Abnehmbar.		
	In 2-cm-Stufen höhenverstellbare Schiebegriffe. Abnehmbar, seitlich schwenkbar		
	In 2-cm-Stufen höhenverstellbarer Schiebebügel. Abnehmbar.		
	In 2-cm-Stufen höhenverstellbarer Bügelgriff. Abnehmbar. Winkeleinstellung (nicht bei 3A-Rücken sw35)		
Feste Schiebegriffe	Rechts- oder linksseitige Querstange 3A		
Feststehender Rücken mit festen Schiebe- griffen, 2B	Höhe unterer Rücken 35-40 Höhe oberer Rücken 42,5-47,5 Winkel -5 bis +15		
Beinstützen, abnehmbar schwenkbar	Normaler Kniewinkel		
	Schmal (passt nur für 5"-Lenkräder)		
	Schmal kurz		
Beinstützen arretierbar	Normaler Kniewinkel		
	Schmal		
	Schmal kurz		

6. Stuhloptionen

Beinstützen Winkelverstellbar	Winkelverstellbar mit hochklappbarer Wadenstütze ab einer Sitzbreite von 40 cm	
	Winkelverstellbar mit Kissenhalterung und gepolsterter, hochklappbarer Wadenstütze.	
	Winkelverstellbar mit hochklappbarer Kissenhalterung und gepolsterter Wadenstütze.	
Beinstützen andere:	Beinstützen für Gipsverband	
	Amputationsbeinstütze	
	Amputationsgewicht	
ArMLEHNE	Höhenverstellbar, 25 cm lang, feste Stütze, schwarz	
	Höhenverstellbar, 38 cm lang, feste Stütze, schwarz	
Fußstützen	Std.	Max. Länge: 51 cm. Min. Länge: 33 cm.
	Verlängerte Befestigungsvorrichtung +10 cm	
	Verkürzte Befestigungsvorrichtung -8 cm	
	Stütze für den gesamten Fuß	
Vorderradgabelbefestigung	Niedrig, verbreitert	
	Standard H100 oder H142 (für Gabel mit 45 mm Nabenbreite)	
	Verbreitert 6 cm H100	
Benutzerbremse	Abgewinkelter Griff rot	
	Abgewinkelter Griff schwarz	
	Verlängerter Griff	
	Einhandbremse (Standard- oder abgewinkelter Griff)	
Begleiterbremse	Bremsgriff mit 100-mm-Griffweite	
Einhandbetrieb	Rechts- oder linksseitig. Teleskopwelle, eingeklappt leicht abnehmbar (nicht mit Begleiterbremse)	
Farbrahmen	01 = Schwarz	92 = Weiß 78 = Grau

7. Zubehör

Montageanleitungen sind bei allen von Etac gelieferten Zubehöreteilen enthalten. Sie finden die Anleitungen sowie weitere Informationen über das Zubehör auf unserer Website www.etac.com.

Einstellbar = Anpassbar mit Werkzeugen. Anpassbar = Kein Werkzeug erforderlich.

ArMLEHNE	Kurz 26 cm
	Lang 36 cm
	Faltbar kurze Seite 26 cm
	Faltbar lange Seite 36 cm
Bezug für ArMLEHNE	Abnehmbar, 25 oder 38 cm lang, gepolstert oder Gel, dunkelgrauer Plüsch oder schwarzer Hygiene. Passend für ArMLEHNE mit fester Stütze.
Hemi-Polster für ArMLEHNE	Schwenkbar zur Befestigung auf langen ArMLEHNEN
Füllkissen	Reduziert die Breite zwischen den ArMLEHNEN
Verriegelung ArMLEHNE	Eine verriegelte ArMLEHNE ist nicht abnehmbar. Die Höhe kann jedoch frei eingestellt werden.
Seitenschutz	Schwarz
Spritzschutz	Rechts oder links
Oberschenkelstütze	
Oberschenkelstütze	Mit weichem Polster
Distalen Oberschenkelabstützung Add-on	Gepolstert. Trägt zur Ausrichtung des Femurs, der Positionierung der Knie in eine neutralere Position und zur Einstellung der Abduktion bei.
Erweiterungsset	Zur Verschiebung der Antriebsräder, Bremse und ArMLEHNE um 5 mm pro Seite

7. Zubehör

Tisch	Transparent, auf langen Armlehnen montiert	
Hemi-Tisch	Transparent, Breite 35-50 cm Zur Befestigung auf kurzen oder langen Armlehnen.	
Rutschfester Hemi-Tisch		
Hemi-Tisch/Therapietisch halb	Rechts/links	
Sitzerweiterung	Befestigung hinten mit dreiwinkliger Rückenlehne	
Sitzkissen	Dunkelgrauer Plüsch und schwarzer Velours, 56 cm lang, passend zur eingestellten Sitztiefe, waschbar	
Sitzkissen Tidy	Wasserabweisend, abwischbar	
Konturzusatz	Für das Kissen, gleicht den vorderen Teil des Sitzes aus	
Bezug für Wadenstütze	Für winkelverstellbare Beinstütze, schwarzer Hygienebezug	
Wadengurt	Abnehmbar, schwarzes Nylon, längenverstellbar	
Polsterung	Für Wadengurt	
Wadenkissen	Plüsch. Mit Klettverschluss befestigt/verstellt	
Fersenband	Schwarzes Nylon, verstellbare Länge	
Fußstütze, gepolstert	Für Fußstützen mit 13 cm Tiefe	
	Für gesamte, winkelverstellbare Fußstütze	
Erweiterte Fußstütze	Befestigt auf vorhandener Fußstütze, Sitzbreite 40-55 cm	
Erweiterte Fußstütze Add-on	Passend zur vorhandenen Fußplatte, Sitzbreiten 35 - 52,5 cm. Verlängerung der Fußstützentiefe auf 22,5 cm	
Seitenschutz erweiterte Fußstütze Add-on	Passend zur Erweiterte Fußstütze Add-on	
Fußkasten	Gepolstert. Hält die Füße fest und lässt dennoch etwas Bewegung zu. Mittel oder groß	
Hüftgurt	Zweiteilig mit Schnappverschluss, Befestigungspunkte am Rollstuhlrahmen	
Gurtband	Mit Schnappverschluss	
Befestigung, Brustgurt	Nur in Verbindung mit Kopfstütze	
	Höhe, Tiefe und Neigung sind verstellbar. Erhältlich in verschiedenen Ausführungen	
Kopfstütze, klassisch	Mit Seitenstützen. Höhe, Tiefe und Neigung sind verstellbar.	
Kopfstützenhalterung 3A	Für Cross 3A Rückenlehne, Mod. 4	
Kopfstützenhalterung	Zur Befestigung auf Schiebebügel	
Querstange 3A (für Rückenlehne)	Für Cross 3A Rückenlehne. Mit Schnappverschluss	
Querstange (für Rückenlehne)	Für Cross 2 Rückenlehne. Mit Schnappverschluss	
Rückenkeil	Drei verschiedene Größen, Befestigung mit Klettband. Zur Unterstützung und Formgebung der Rückenlehne. Die Keile lassen sich ebenfalls mit anderem Zubehör kombinieren und auf die gewünschte Größe anpassen und es können mehrere Keile kombiniert werden.	13x9,5x2 cm
		19x12x2 cm
		20x17x2,5 cm
	Dunkelgrauer Plüsch	15 cm
		30 cm
Seitenpolster	Für leichte Seitenstütze. Verwendet in Fällen, in denen Rumpfstützen zu stark stabilisieren. (In Kombination mit Armlehnen und bei Bedarf seitlichen Anschlägen)	
Seitlicher Anschlag	In Kombination mit Keil oder Seitenstützpolster. Schafft eine deutlichere Begrenzung für einen festen Sitz des Keils oder des Seitenstützpolsters.	Gerade
		Abgewinkelt, 3 cm
Seitenpelotten	Höhen-, tiefen- und breitenverstellbar und abnehmbar.	
Seitenpelotten	Abschwenkbar und abnehmbar. Höhen-, tiefen- und breitenverstellbar	
Seitenpelotten	Cross 3A Rückenlehne, PUR oder Hygiene	
Seitenpelotten	Cross 3A Rückenlehne, abschwenkbar, mittleres oder großes Kissen	

7. Zubehör

Kippschutz	Teleskop klappbar, höhen-, längen- und winkelverstellbar		
Stockhalter	Zwei Teile, von denen das elastische Stück um die Gehstockvorrichtung gewickelt wird.		
Infusionsständer	Halterung und Ständer		
Sauerstoffhalter	Maximale Last: 5 kg		
Speichenschutz	Mit grauem oder gelbem Aufdruck		
Tetra-Schnelllöseadapter	Für Personen mit eingeschränkter Handmotorik		
Kombinationen	Antriebsaggregat		
	Kopfstütze		
	Sitzkissen		
	Gurte und Gurtbänder		

8. Einrichtung bei Lieferung

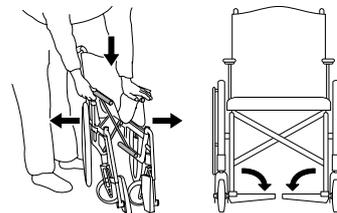
Die Beinstützen mit Fußplatten und die Armlehnen/Seitenabdeckungen werden unmontiert geliefert und sind bei Lieferung anzubringen.

9. Handhabung

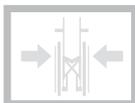


Aufklappen

- Drücken Sie eine Sitzstütze nach unten, wobei Ihre ganze Hand auf der Sitzfläche liegen muss.
- Klappen Sie die Fußstützen herunter.

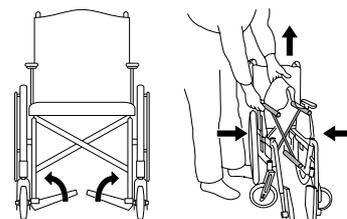


Halten Sie das Sitzrohr beim Ausklappen nicht fest. Verletzungsgefahr.



Zusammenklappen

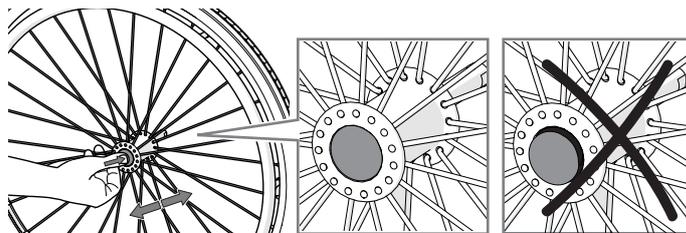
- Der Schiebebügel und/oder die Querstange wird abgenommen/abgetrennt.
- Klappen Sie die Fußstützen hoch.
- Heben Sie den Sitz nach oben.



Antriebsräder mit Steckachse



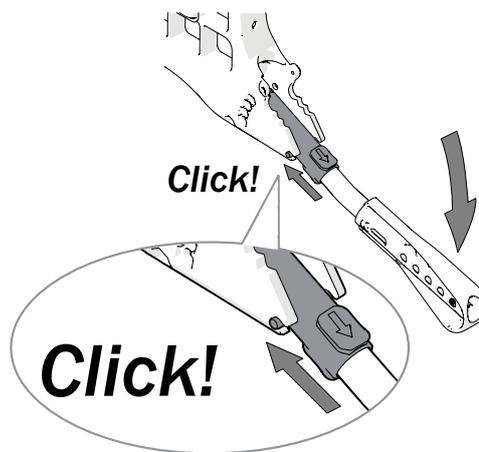
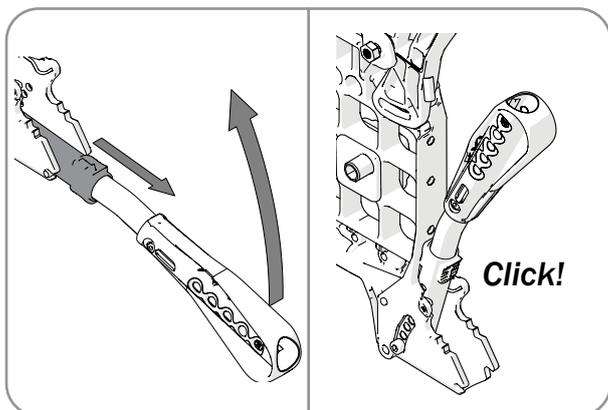
Bei der Montage der Hinterräder muss sichergestellt werden, dass der Schnellverbindungs-knopf in der Nabe ordnungsgemäß herauspringt. Durch Ziehen am Rad testen. Verletzungsgefahr.



Kippschutz

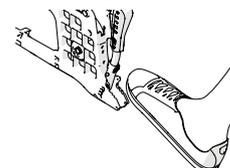
- Der Kippschutz ist in zwei Verschlusspositionen klappbar. Die erste Verschlussposition kann erforderlich sein, wenn der Kippschutz gegen den Rahmen für das Rückenkissen drückt.
- Sorgen Sie beim Ausklappen des Kippschutzes dafür, dass der Verriegelungsstift richtig einrastet.

3-7 cm



- Nachdem alles am Rollstuhl eingestellt worden ist, muss die Kippschutzfunktion überprüft werden. Wenn der Kippschutz verstellt werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.

Die Ankipphilfe ist in den Rahmen integriert

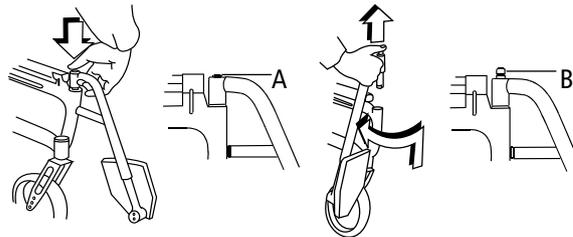


9. Handhabung

Beinstützen/Arretierbare Beinstützen

Die Beinstützen können je nach Bedarf angehoben und zur Seite geschwenkt werden. Bei arretierbaren Beinstützen erfolgt dies durch Drücken des roten Knopfes (A).

Zum Anbringen der arretierbaren Beinstützen drücken Sie auf den roten Knopf (A), montieren Sie die Beinstütze und lassen Sie den Knopf los. Die Beinstütze ist nun verriegelt (B).



Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Rollstuhls, dass die arretierbaren Beinstützen verriegelt sind. Verletzungsgefahr.

Schiebegriffe/Schiebebügel, höhenverstellbar

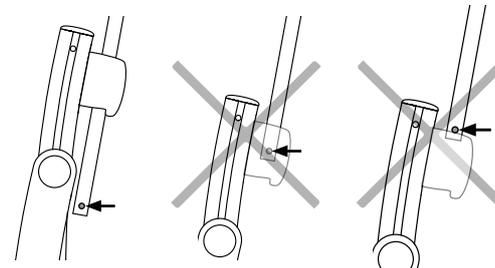
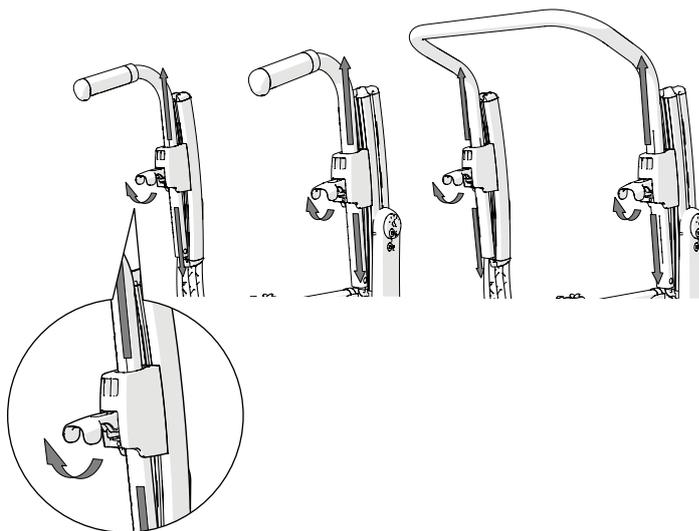
Lösen Sie den Verriegelungsgriff. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Sorgen Sie dafür, dass die Handgriffe in einer „Einrastposition“ sind, arretieren Sie den Verriegelungsgriff.



Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsgriffe ordnungsgemäß arretiert sind und dass die Sicherheitsknöpfe unter den Halterungen herausgesprungen sind.

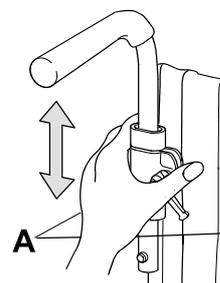


Der Schiebebügel muss entfernt werden, bevor der Stuhl zusammengeklappt werden kann.

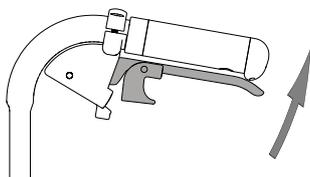


Cross 2 Rückenlehne

Lassen Sie den Knopf los (A), drücken Sie den roten Keil hinein. Dann wie oben fortfahren.

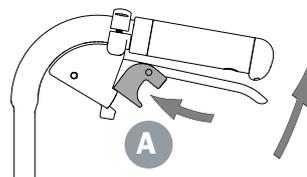


Cross Begleiterbremse (Betriebsbremse)



- In Bewegung bremsen, indem der Bremshebel nach oben gezogen wird.

Cross Begleiterbremse (Feststellbremse)



- Die Feststellbremse aktivieren, indem der Bremshebel nach oben gezogen und Knopf A gedrückt wird.
- Loslassen, indem der Bremshebel nach oben gezogen wird.

10. Sitzkomforteinstellungen

Sitzkomfort

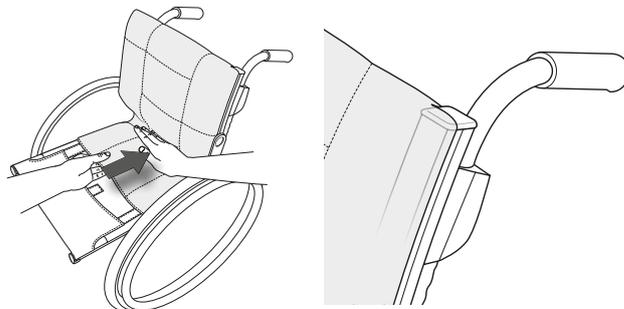
Ein guter Sitzkomfort hängt von den Bedürfnissen und den Möglichkeiten der jeweiligen Person ab. An dieser Stelle finden Sie einige allgemeine Richtlinien für die Einstellungen.

Wählen Sie das Sitzkissen mit Bedacht aus. Neben dem Komfort wirkt sich das Kissen auch auf die Stabilität und damit auf die Bewegungsfreiheit aus. Sitzkissen haben außerdem unterschiedliche Druckverteilungseigenschaften.

Die Einstellung der Rückenlehne setzt sich aus einer Kombination von Winkeln, Höhenmaßen und Körperform zusammen. Daher müssen die Winkeleinstellungen und die Höhe der Rückenlehne ebenfalls feineingestellt werden, wenn die Rückenpolsterung angepasst wird.

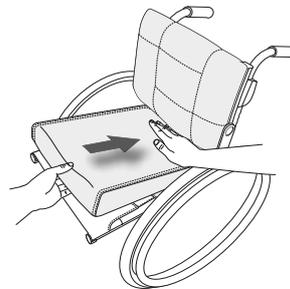
Rückenlehnenbezug

- Lösen Sie alle Rückengurte, aber achten Sie darauf, dass der Klettverschluss noch geschlossen bleibt.
- Bringen Sie den Rückenlehnenbezug so an, dass die Oberkante der Rückenlehnenrohre bedeckt ist und der Bezug im Winkel zwischen Sitz und Rückenlehne passgenau anliegt, sodass der Benutzer wie vorgesehen auf der Sitzfläche sitzen kann.



Sitzkissen

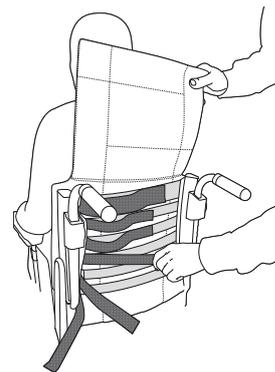
- Stellen Sie sicher, dass die richtige Sitztiefe eingestellt ist.
- Positionieren Sie das Kissen so weit es geht nach hinten auf dem Sitz, sodass die abgerundeten Ecken sich zwischen den Rückenstangen befinden.
- Messen Sie die passende Länge des Sitzkissens aus und schneiden Sie es gemäß der bereitgestellten Anleitung zu.
- Ein stärker konturiertes Kissen erhält man durch das Einlegen eines Konturzusatzes in die Tasche des Kissenbezugs auf der Kissenunterseite.



Rückenpolsterung

Die Rückenlehnenpolsterung wird angepasst, während der Benutzer im Rollstuhl sitzt.

- Achten Sie dabei darauf, dass der Benutzer so weit hinten im Stuhl sitzt wie möglich.
- Stützen Sie die Hüfte, indem Sie den Gurt direkt unterhalb des Rumpfes festziehen.
- Anschließend den oberen Gurt einstellen, um dem Oberkörper des Benutzers Halt und Gleichgewicht zu geben.
- Die anderen Gurte werden so eingestellt, dass ausreichend Platz für den Sitz vorhanden ist und die natürliche Form des Rückens berücksichtigt wird.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



Ziehen Sie die oberen Gurte nicht zu stark fest, da dies das Zusammenklappen der Kreuzstrebe beeinträchtigt, d. h., die Sitzstützen arretieren am Rahmen.

Rückenwinkel

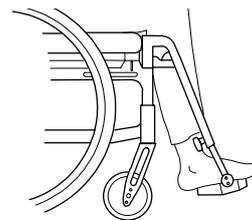
Der Rückenwinkel muss möglicherweise angepasst werden, wenn die Rückenpolsterform eingestellt wird.

Wenden Sie sich an den verordnenden Arzt.

10. Sitzkomforteinstellungen

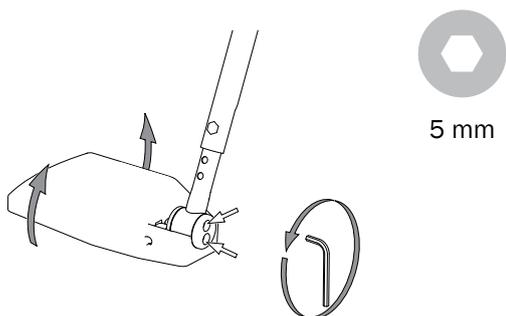
Fußstützen

Passen Sie die Höhe so an, dass Sie das Gefühl haben, dass Ihre Füße gestützt werden und Ihre Oberschenkel auf dem Kissen aufliegen. Für den Außengebrauch sollten die Fußstützen 4 bis 5 cm über dem Boden angehoben werden.



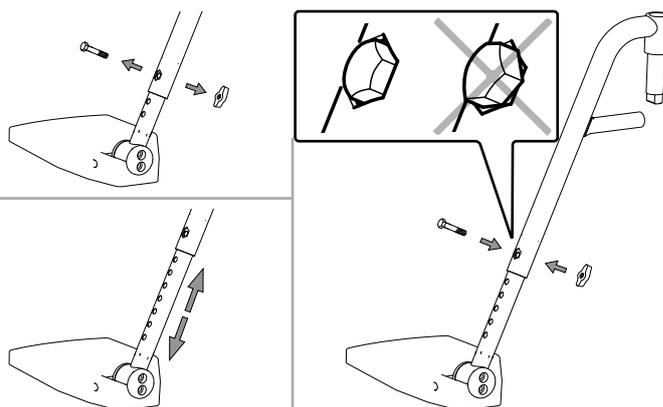
Neigungsanpassung

Passen Sie die Neigung der Fußstützen so an, dass die Knöchel in einem Winkel von 90° stehen.



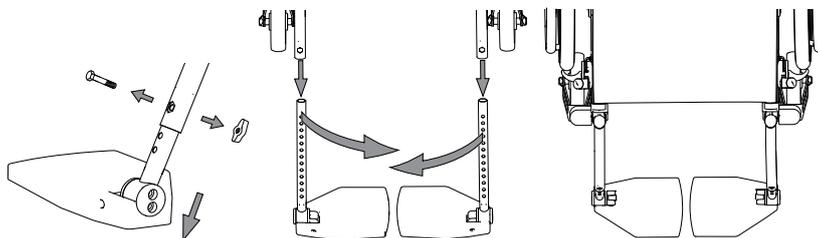
Höhenverstellung

Lösen Sie den Verriegelungsknopf der Beinstütze vollständig. Die Schraube öffnen. Passen Sie die Höhe an. Die Schraube und den Knopf montieren. Ziehen Sie alles fest an.



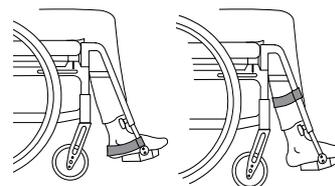
Änderung der Tiefe der Fußstützen

Verstellen Sie die Tiefe der Fußstützen, indem Sie die rechte und linke Fußstütze austauschen. Vergessen Sie nicht, die Neigung anzupassen.



Wadengurt/Fersenband

- Die Länge anpassen, sodass sich die Füße mittig auf den Fußstützen befinden.

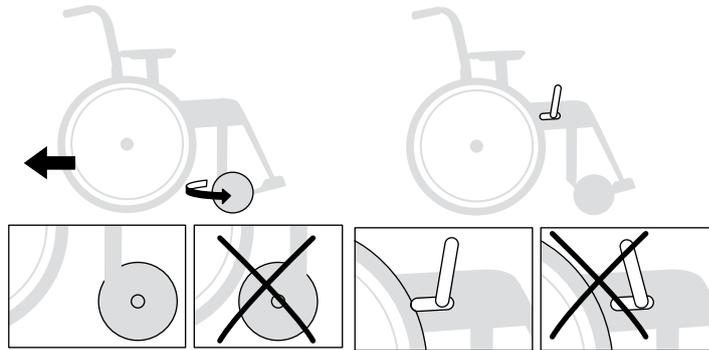


11. Fahrtechnik, Verwendung



Parken

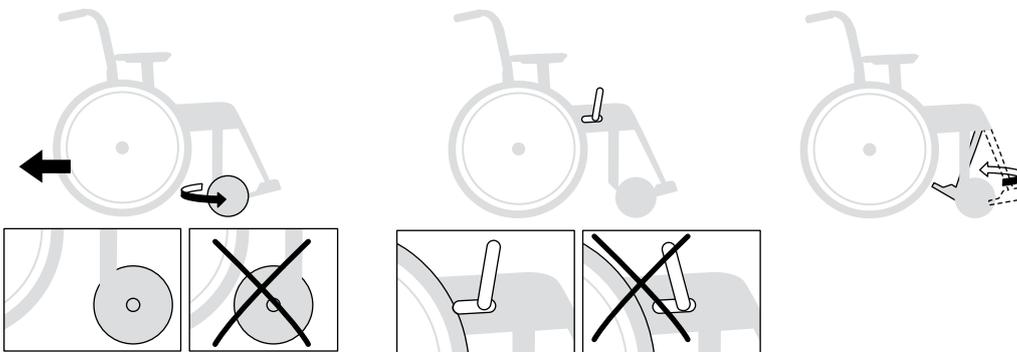
Drehen Sie die Lenkräder nach vorne und betätigen Sie die Bremsen.



In den/aus dem Rollstuhl transferieren

Drehen Sie die Lenkräder nach vorne, betätigen Sie die Bremsen, klappen Sie die Fußstützen hoch und senken Sie die Beinstützen.

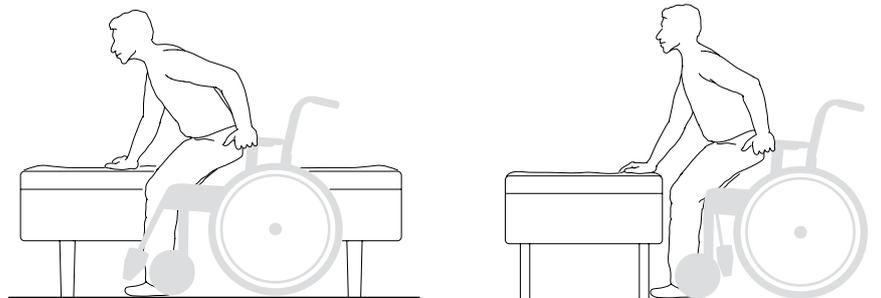
 Nicht auf den Fußplatten stehen. Verletzungsgefahr.



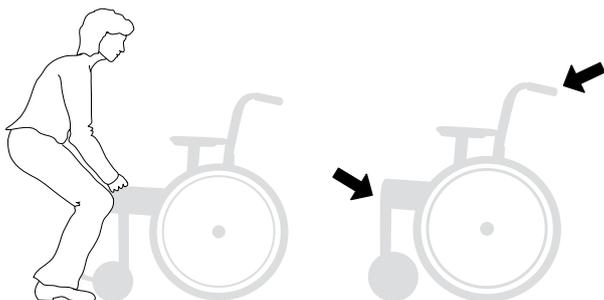
Seitwärts



Von der Vorderseite



Heben Sie den Benutzer aus dem Rollstuhl



Heben Sie den Rollstuhl an den Schiebegriffen und am vorderen oberen Teil des Rahmens oder an den arretierbaren Beinstützen an. Nicht arretierbare Beinstützen (fest, angehoben, Beinamputierte) entfernen oder unter den Sitz schwenken.

Stellen Sie vor dem Anheben an den Schiebegriffen sicher, dass die Verriegelungsgriffe ordnungsgemäß arretiert sind und dass die Sicherheitsknöpfe unter den Halterungen herausgesprungen sind.

 Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Rollstuhls, dass die arretierbaren Beinstützen verriegelt sind. Verletzungsgefahr.

11. Fahrtechnik, Verwendung

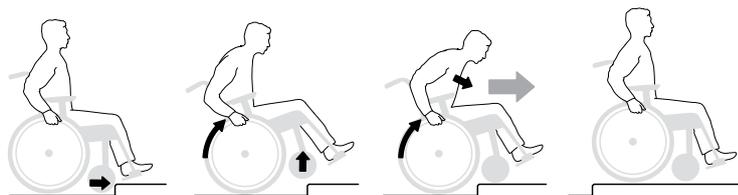
! Die folgenden Zeichnungen veranschaulichen grundsätzliche Fahrtechniken und die Reaktion auf Hindernisse.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Benutzer, hoch vorwärts

Diese Technik wird nur erfahrenen Rollstuhlbenutzern empfohlen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Kippschutz nicht aktiviert ist.



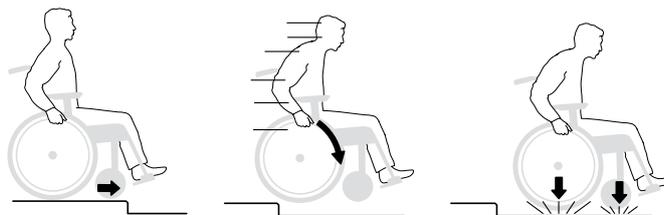
Benutzer, hoch rückwärts

Diese Technik funktioniert nur bei einer niedrigen Kante/Schwelle je nach der Höheneinstellung der Fußstützen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Kippschutz nicht aktiviert ist.



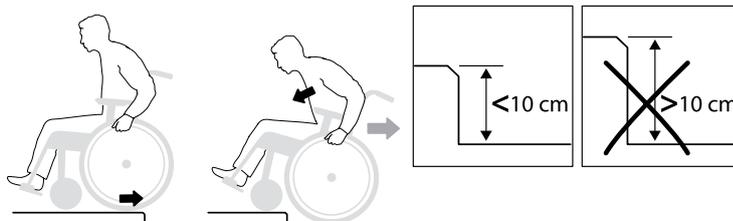
Benutzer, nach unten vorwärts

Diese Technik wird nur erfahrenen Rollstuhlbenutzern empfohlen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Kippschutz nicht aktiviert ist.



Benutzer, nach unten rückwärts

Diese Technik wird nur erfahrenen Rollstuhlbenutzern empfohlen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Kippschutz nicht aktiviert ist.



11. Fahrtechnik, Verwendung

! Die folgenden Zeichnungen veranschaulichen grundsätzliche Fahrtechniken und die Reaktion auf Hindernisse.

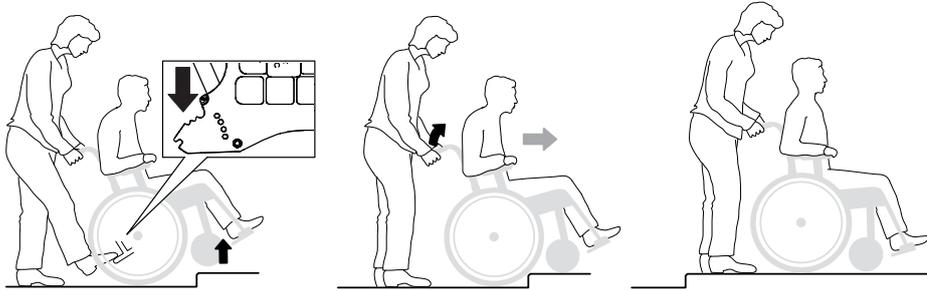


Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



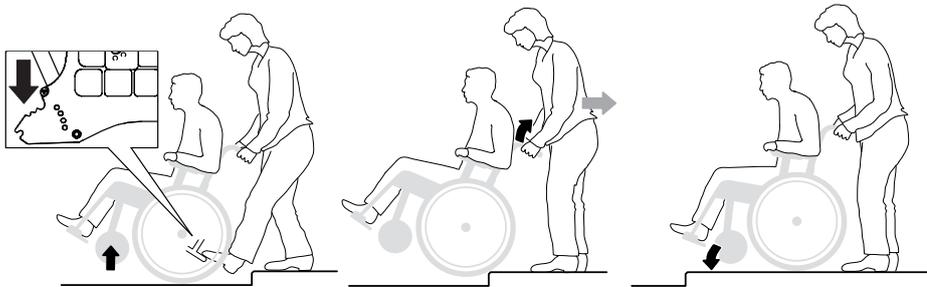
Begleiter, hoch vorwärts

- Sorgen Sie dafür, dass der Kippschutz nicht aktiviert ist.



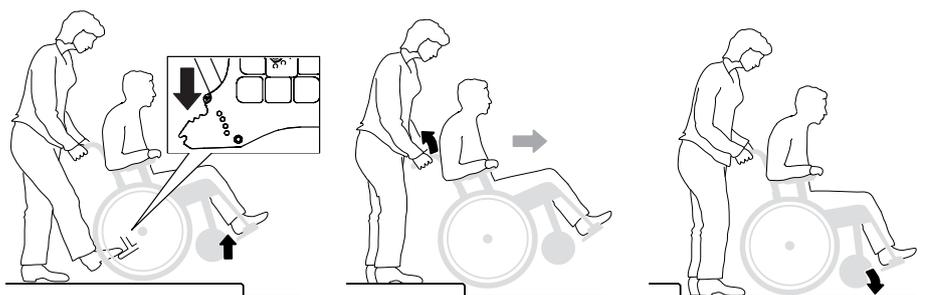
Begleiter, hoch rückwärts

- Sorgen Sie dafür, dass der Kippschutz nicht aktiviert ist.



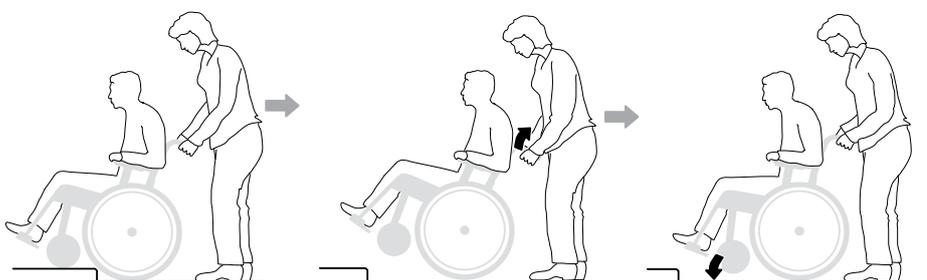
Begleiter, nach unten vorwärts

- Sorgen Sie dafür, dass der Kippschutz nicht aktiviert ist.



Begleiter, nach unten rückwärts

- Sorgen Sie dafür, dass der Kippschutz nicht aktiviert ist.



11. Fahrtechnik, Verwendung

! Die folgenden Zeichnungen veranschaulichen grundsätzliche Fahrtechniken und die Reaktion auf Hindernisse.



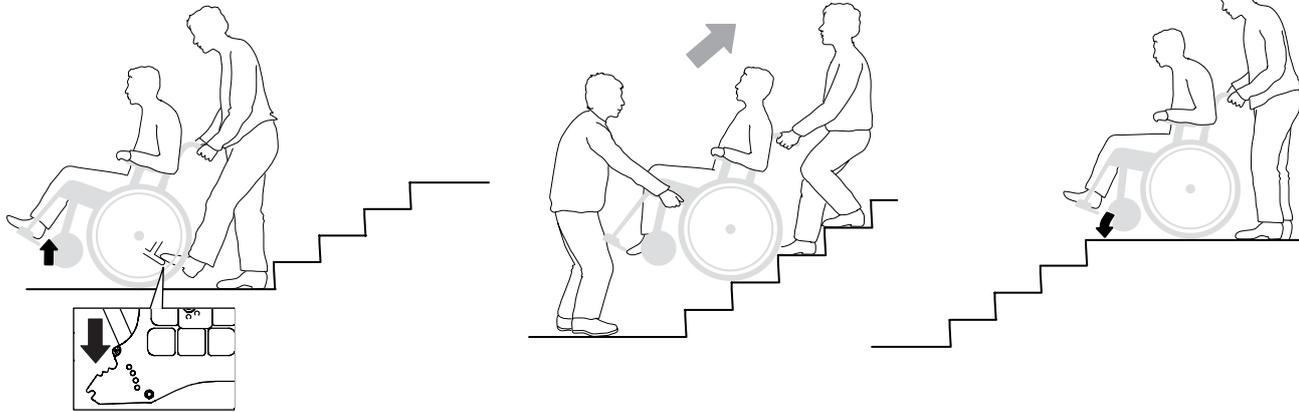
Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Treppen, hoch



- Sorgen Sie dafür, dass der Kippschutz nicht aktiviert ist. Niemals eine Rolltreppe benutzen, selbst wenn ein Begleiter dabei ist. Stellen Sie sicher, dass die höhenverstellbaren Schiebegriffe angezogen sind.

Wir empfehlen, dass bei dieser Bewegung stets zwei Begleiter anwesend sind. Eine Person sollte hinten sein und die Schiebegriffe halten, die andere Person sollte vorne sein und den Rahmen halten (oder die Beinstützen, wenn diese arretierbar sind).

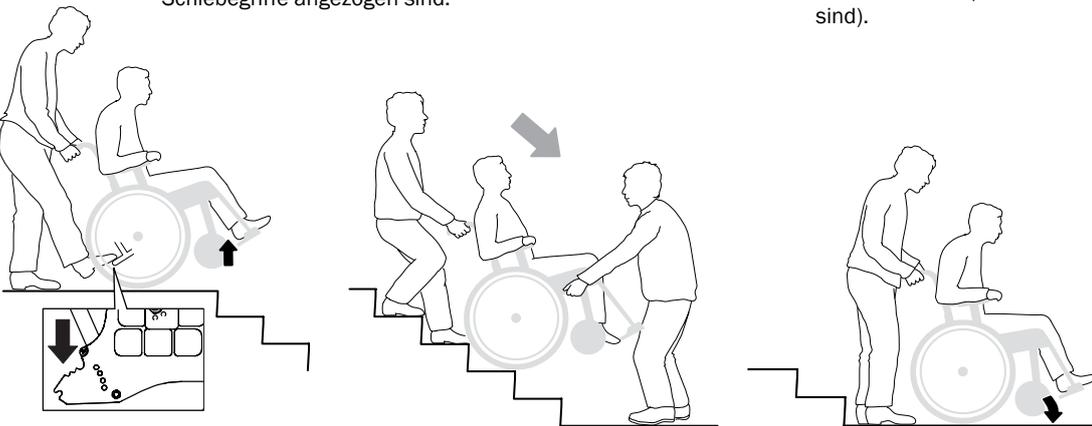


Treppen, hinunter



- Sorgen Sie dafür, dass der Kippschutz nicht aktiviert ist. Niemals eine Rolltreppe benutzen, selbst wenn ein Begleiter dabei ist. Stellen Sie sicher, dass die höhenverstellbaren Schiebegriffe angezogen sind.

Wir empfehlen, dass bei dieser Bewegung stets zwei Begleiter anwesend sind. Eine Person sollte hinten sein und die Schiebegriffe halten, die andere Person sollte vorne sein und den Rahmen halten (oder die Beinstützen, wenn diese arretierbar sind).

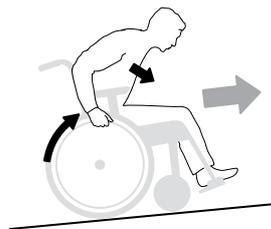


Steigung hochfahren/hinunterfahren

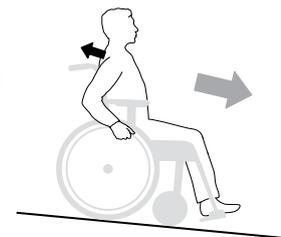


Kontrollieren Sie Ihre Geschwindigkeit mit den Greifreifen, nicht mit den Bremsen!
Drehen Sie nicht mitten auf einer Steigung um. Fahren Sie möglichst gerade bergauf/bergab. Wenn Sie unsicher sind, bitten Sie um Hilfe.

Steigung hochfahren
Neigen Sie sich nach vorn, um den Schwerpunkt auszugleichen.

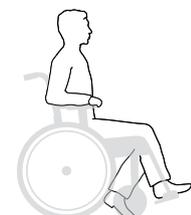


Steigung hinabfahren
Neigen Sie sich nach hinten, um den Schwerpunkt auszugleichen.



Fußantrieb

Der Nutzer kann den Rollstuhl mit einem oder beiden Füßen antreiben. Dabei wird der Oberkörper leicht nach vorne geneigt, die Ferse berührt als erstes den Boden, danach der ganze Fuß, bei gleichzeitigem Abdrücken vom Boden in die jeweils gewünschte Fahrtrichtung (vorwärts oder rückwärts).



12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

Der Sitzwinkel entsteht durch den Unterschied zwischen der vorderen und der hinteren Sitzhöhe.

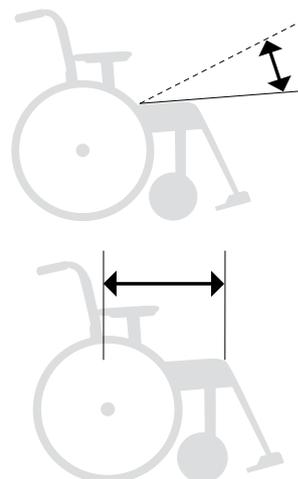
Bei geändertem Sitzwinkel:

- Verstellen Sie den Winkel der Vorderradgabelbefestigungen.
- Überprüfen Sie den Winkel der Rückenlehne.

Die Sitztiefe kann dadurch angepasst werden, dass das vordere Sitzpolster angehoben und nach hinten oder nach vorn verschoben wird. Bei der Cross 3A-Rückenlehne kann die Sitztiefe durch Anpassung der Rückenlehne erweitert werden (siehe Abschnitt „*Einstellung der Sitztiefe mit Lumbalwinkel, 3A*“).

Sitzkomfort

Nach der Einstellung von Sitzhöhe, Sitzwinkel, Sitztiefe und Neigungswinkel der Rückenlehne sollte die Polsterung der Rückenlehne für Komfort und Unterstützung angepasst werden. Siehe Abschnitt „*Sitzkomforteinstellungen*“.



Die vordere Sitzhöhe kann wie folgt eingestellt werden:

- Vorderradgabelbefestigung, höhen- und winkelverstellbar.
- Änderung der Lenkradposition in der Vorderradgabel.
- Änderung der Vorderradgabel
- Änderung des Lenkrads
- Änderung der Vorderradgabelbefestigung

Kippgefahr!
Überprüfen Sie nach jeder Einstellung immer die Kippschutzfunktion.



Montageanleitungen finden Sie in den Abschnitten „*Höhenanpassung Vorderradgabelbefestigung*“, „*Winkelanpassung Vorderradgabelbefestigung*“, „*Entfernung/Montage Vorderradgabel*“ und „*Entfernung/Montage Lenkräder*“.

Vordere Sitzhöhentabelle 57 mm Lenkrollennabe													
Lenkradposition													
		Vorderradgabel extrakurz (Stahl)			Vorderradgabel kurz (Stahl)			Vorderradgabel mittel (Stahl)			Vorderradgabel lang (Stahl)		
	Lenkrad	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Niedrige Vorder- radgabelbefestigung	4" *	320-360	335-380	355-400									
	5"				360-400	375-415	390-430						
Standard/ Verbreiterte Vorderradgabel- befestigung	5"				375-415	390-430	405-445	430-460	450-480	460-490			
	6"					400-440	415-455	450-470	460-490	470-500			
	6½"					410-450	425-465	460-480	470-490	480-510	505-525	515-535	525-555
	7"								475-495	485-515			530-560
	8" **							480-510	490-520		525-545	535-565	

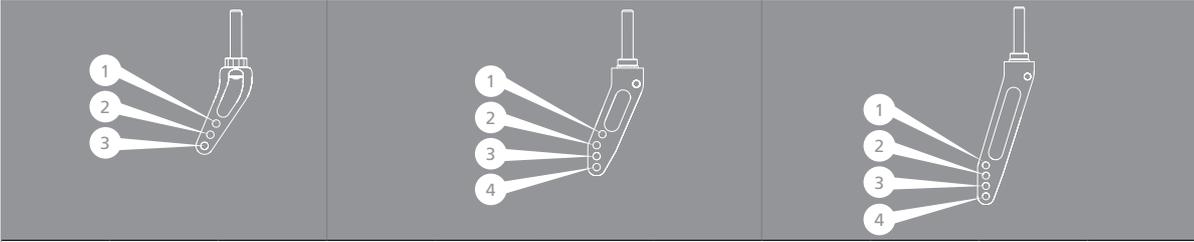
* Max. Benutzergewicht 100 kg.

Korrekte Einstellung der Vorderradgabelbefestigung: Maximale Neigung nach hinten 6 cm höher als hinten (9°), maximale Neigung nach vorn 2 cm niedriger als hinten (3°).

** Funktioniert in Schwerpunktposition 4-6 mit 3° Neigung nach hinten und Standardbeinstütze. Sorgen Sie dafür, dass die Achse/das Lenkrad frei rotieren kann, ohne gegen die Fußstütze oder Benutzer zu stoßen. Bei 8x2"-Lenkrädern verwenden Sie die Achse Transit (für eine Sitzhöhe von 47-51 cm).

12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

Tabelle Vordere Sitzhöhe 45 mm Lenkrollennabe

													
		Lenkrollenposition											
		Gabel XS (Alu)			Gabel S (Stahl)				Gabel M (Stahl)				
Vordergabelbefestigung	Lenk-rad	1	2	3	1	2	3	4	1	2	3	4	
Niedrig verbreitert	4" *	320-360	335-375	345-385									
	5"				345-385								
H100	5"				375-415	385-425	395-435	410-450	425-465	435-475	445-485	460-500	
	6"					395-435	410-450	425-465	435-475	445-485	460-500	475-515	
	8" **							445-485	460-500	475-515	495-525	495-535	
H142	8"										500-565	500-575	

Abmessungen in Millimeter.

* Maximales Gewicht des Benutzers 100 kg.

Zur korrekten Einstellung der Vordergabelbefestigung: Maximale Neigung nach hinten vorne 6 cm höher als nach hinten (9°), maximale Neigung nach vorne 2 cm niedriger als nach hinten (3°).

Möglicherweise sind mehr Kombinationen möglich als oben angegeben.

** Funktioniert im Balanciermodus 4-6 mit 3° Rückwärtswinkel und Standard-Beinstütze. Stellen Sie sicher, dass sich die Gabel/das Lenk-rad frei drehen kann, ohne gegen den Rollstuhl oder den Benutzer zu stoßen.

12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

Die **hintere Sitzhöhe** kann auf folgende Weise verstellt werden:

- Die Position des Antriebsrads (Radsturz-Unterlegscheibe) im Rahmen.
- Drehung der Radsturz-Unterlegscheibe im Rahmen.
- Änderung der Antriebsräder



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

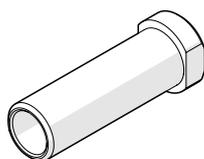


Tabelle hintere Sitzhöhe Nabe C5

	Hinter-rad	Sitzhöhe cm	Abstand cm Sitz-Antriebsrad
Position A	20"	46	4.5
	22"	48.5	7.0
	24"	51	9.5
	26"	53,5	12
Position B	20"	44	6.5
	22"	46.5	9.0
	24"	49	11.5
	26"	51,5	14
Position C	20"	42	8.5
	22"	44.5	11.0
	24"	47	13.5
	26"	49,5	16
Position D	20"	40	10.5
	22"	42.5	13
	24"	45	15.5
	26"	47,5	18
Position E	20"	38	12.5
	22"	40.5	15
	24"	43	17.5
	26"	45,5	20
Position F	20"	36	14.5
	22"	38.5	17
	24"	41	19.5
	26"	43,5	22
Position G	20"	34	16.5
	22"	36.5	19
	24"	39	21.5
	26"	41,5	24
Position H	20"	32	18.5
	22"	34.5	21
	24"	37	23.5
	26"	39,5	26

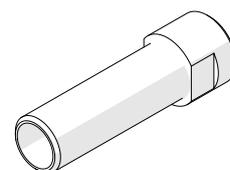
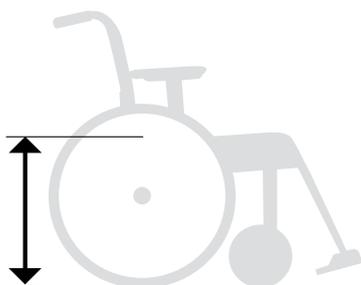
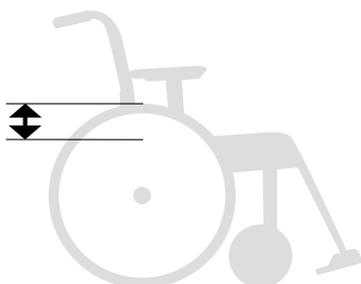


Tabelle für die hintere Sitzhöhe Nabe C6

	Hinter-rad	Sitzhöhe cm	Abstand cm Sitz-Antriebsrad
Position A	20"	46	4.5
	22"	48.5	7.0
	24"	51	9.5
	25"	52,5	11
	26"	54	13.5
Position B	20"	44	6.5
	22"	46.5	9.0
	24"	49	11.5
	25" Maxx	50,5	13
Position C	20"	42	8.5
	22"	44.5	11.0
	24"	47	13.5
	25" Maxx	48,5	15
Position D	20"	40	10.5
	22"	42.5	13
	24"	45	15.5
	25" Maxx	46,5	17
Position E	20"	38	12.5
	22"	40.5	15
	24"	43	17.5
	25" Maxx	44,5	19
Position F	20"	36	14.5
	22"	38.5	17
	24"	41	19.5
	25" Maxx	42,5	21
Position G	20"	34	16.5
	22"	36.5	19
	24"	39	21.5
	25" Maxx	40,5	23
Position H	20"	32	18.5
	22"	34.5	21
	24"	37	23.5
	25" Maxx	38,5	25



Sitzhöhe



Entfernung Sitz-Antriebsrad

12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

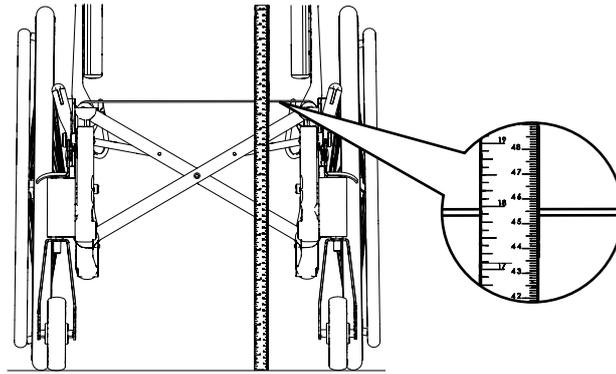
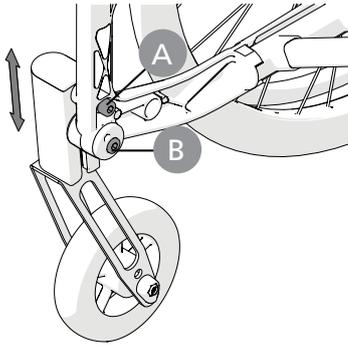
Höhenverstellung Vorderradgabelbefestigung

Lösen Sie die Schrauben (A und B). Stellen Sie die gewünschte Sitzhöhe durch Messen vom Boden zur Oberkante des Sitzpolsters ein (drücken Sie beim Abmessen die Kreuzstrebe in den Rahmen) und ziehen Sie die Schrauben an einer Vorderradgabelbefestigung fest. Verwenden Sie die Positionsmarkierungen als Bezugspunkt für die Höheneinstellung auf der gegenüberliegenden Seite. Ziehen Sie die andere Befestigung fest. Überprüfen Sie die Befestigungen und stellen Sie diese so ein, dass sie vertikal sind (siehe Abschnitt „Winkeleinstellung der Vorderradgabelbefestigung“).

Stellen Sie die Höhe der Vorderradgabelbefestigungen so ein, dass beide Räder mit dem Boden abschließen.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



6 mm



20 Nm

Winkeleinstellung Vorderradgabelbefestigung

Die korrekte Winkeleinstellung ist für die Fahreigenschaften des Rollstuhls wichtig.

Lösen Sie die Befestigungsschraube (A) um etwa zwei Umdrehungen, sodass sich die Achse (C) frei in der Hülse bewegt.

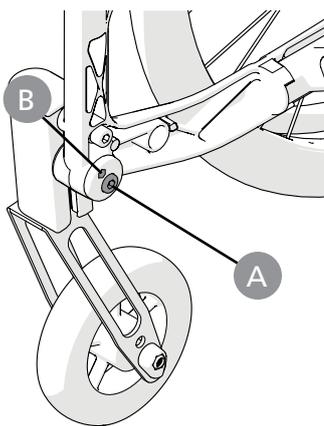
Stecken Sie den Inbusschlüssel in die Öffnung (B) und drehen Sie ihn, bis die Befestigung vertikal ist. Beginnen Sie immer in einer Position, in der sich das Rad nach vorne drehen kann (D). Drücken Sie die Hülse hinein und halten Sie sie in der korrekten Position, während Sie die Befestigungsschraube anziehen.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



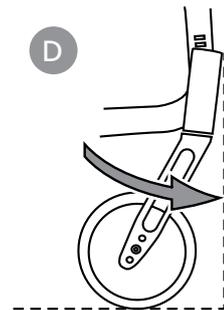
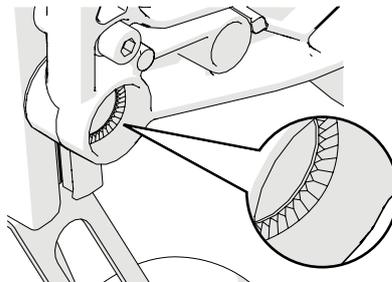
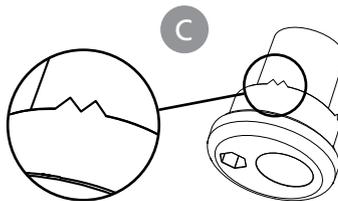
Orientieren Sie sich bei der Einstellung an etwas Vertikalem wie dem Türrahmen oder Tischbeinen.



6 mm



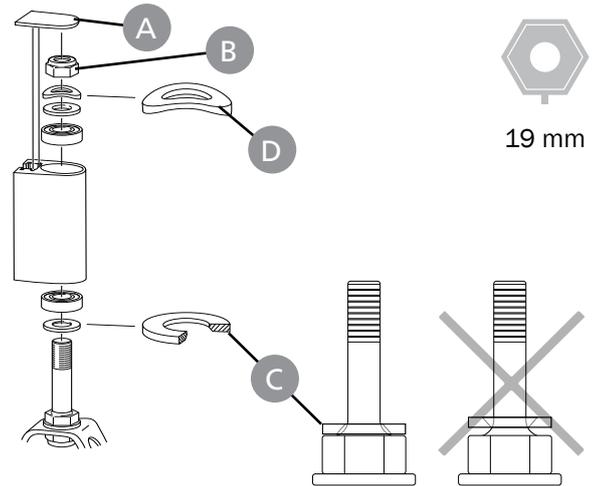
20 Nm



12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

Entfernung/Befestigung Vorderradgabeln

- Entfernen Sie die Abdeckung (A) und lösen Sie die Kontermutter (B). Ziehen Sie die Vorderradgabel heraus und stecken Sie die abgeschrägte Unterlegscheibe (C) und das Kugellager auf die neue Achse.
- Montieren Sie die Unterlegscheiben und Kugellager an der Vorderradgabelbefestigung wie in der Abbildung angegeben. Die Unterlegscheibe (C) wird mit einer abgeschrägten Seite gegen die Achse platziert. Federscheibe (D) oben unter der Kontermutter.
- Ziehen Sie die Kontermutter vorsichtig fest, bis die Vorderradgabel sich mit einer gewissen Schwerfälligkeit dreht, und lösen Sie sie dann um ca. eine halbe Umdrehung. Die Federscheibe hat dann die richtige Spannung, wodurch sich das Risiko reduziert, dass das Lenkrad „flattert“.
- Montieren Sie die Abdeckung.

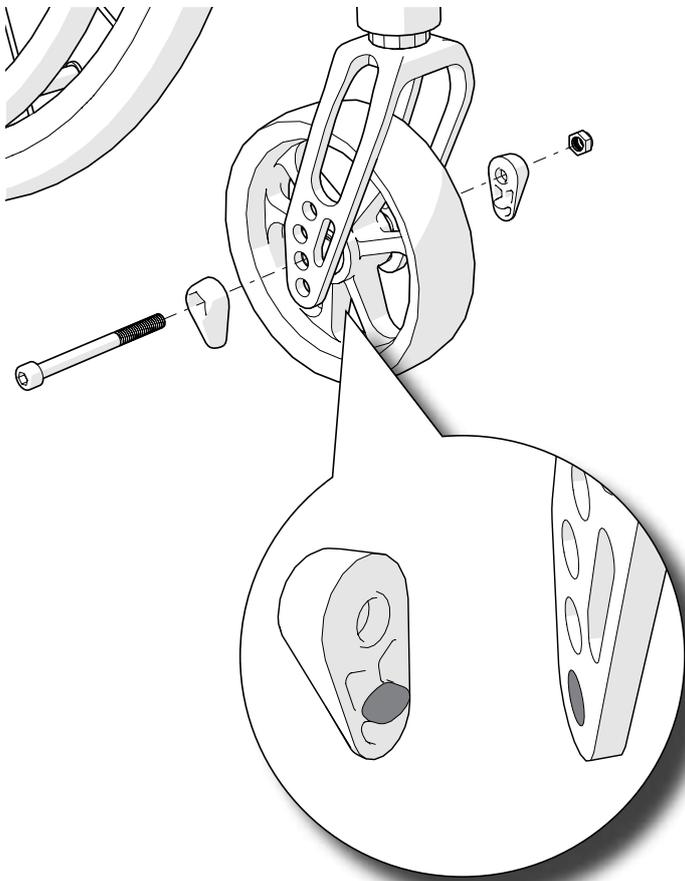


Entfernung/Befestigung Lenkräder

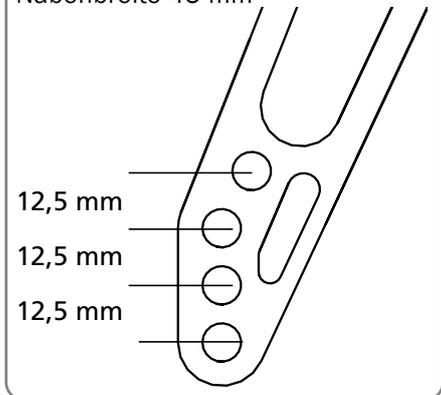
Lösen Sie die Schraube, Mutter und das Distanzstück und befestigen Sie das Rad in der geeigneten Position.



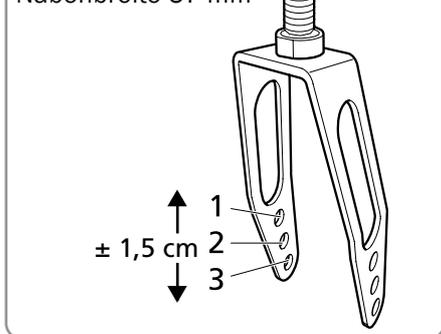
Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



Nabenbreite 45 mm



Nabenbreite 57 mm



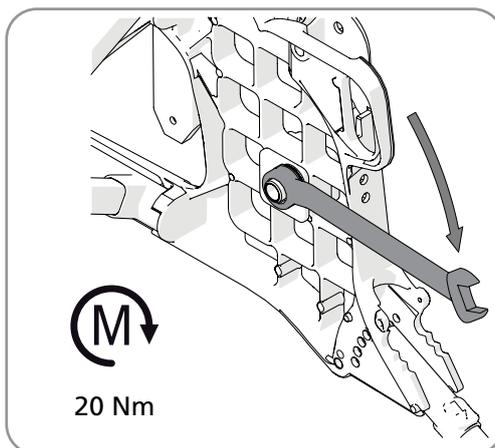
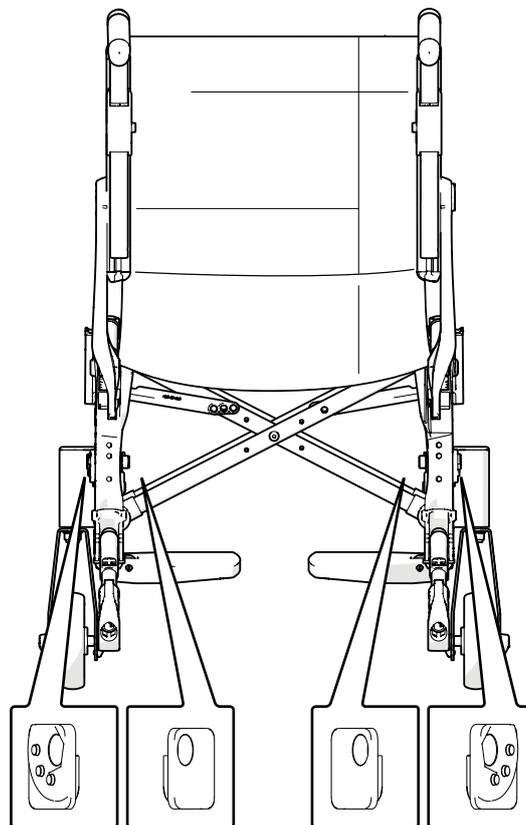
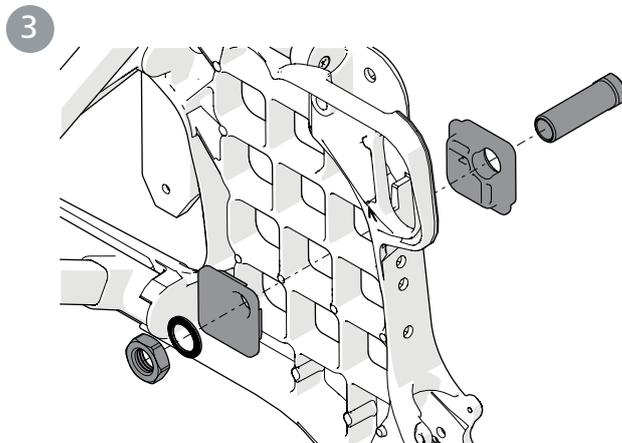
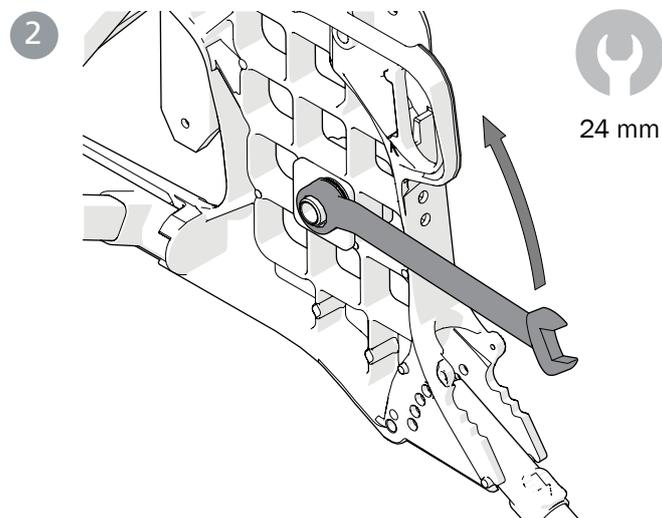
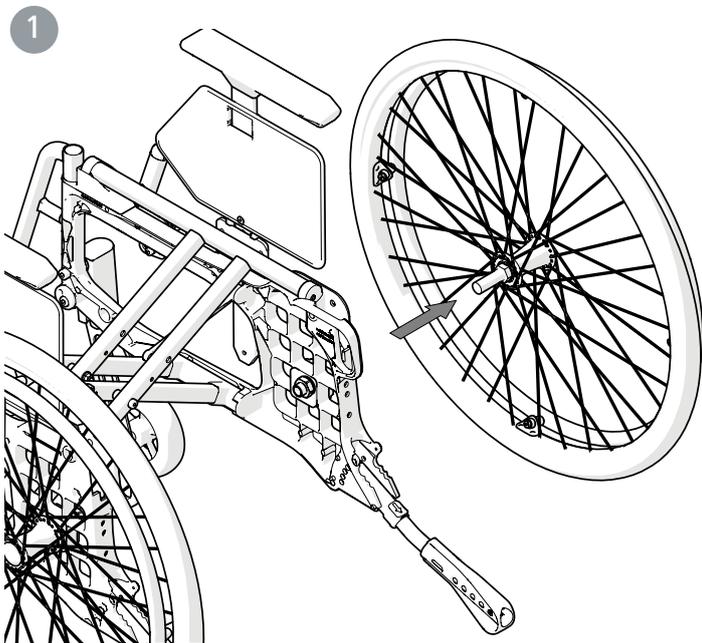
12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

Änderung der Antriehsradposition

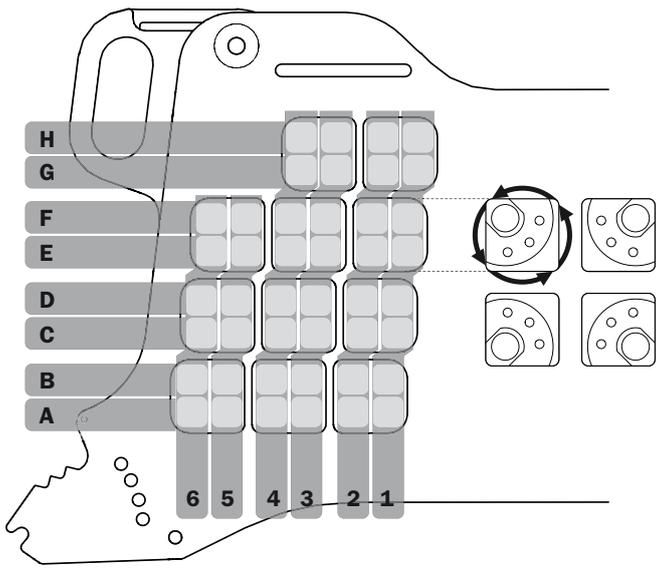
1. Entfernen Sie das Antriehsrad
2. Lösen Sie die Mutter.
3. Das Set mit den Unterlegscheiben auseinanderbauen und in der erforderlichen Position befestigen (siehe Tabelle in Abschnitt „Hintere Sitzhöhe Tabelle“).



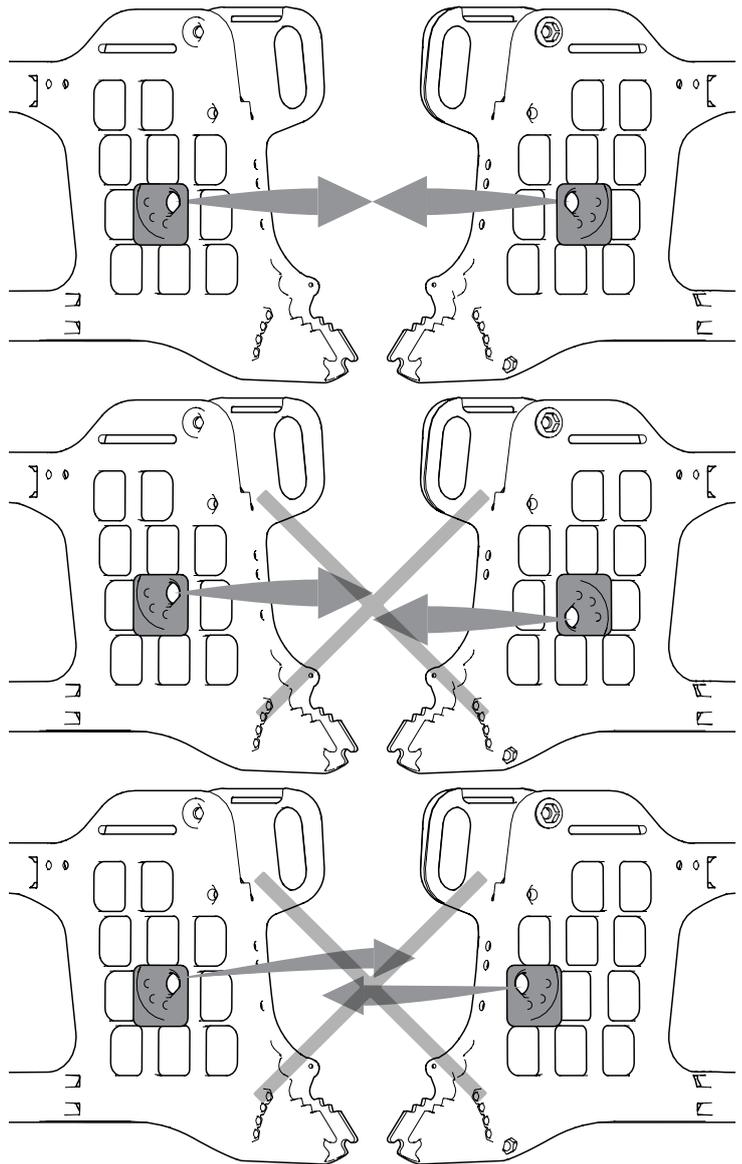
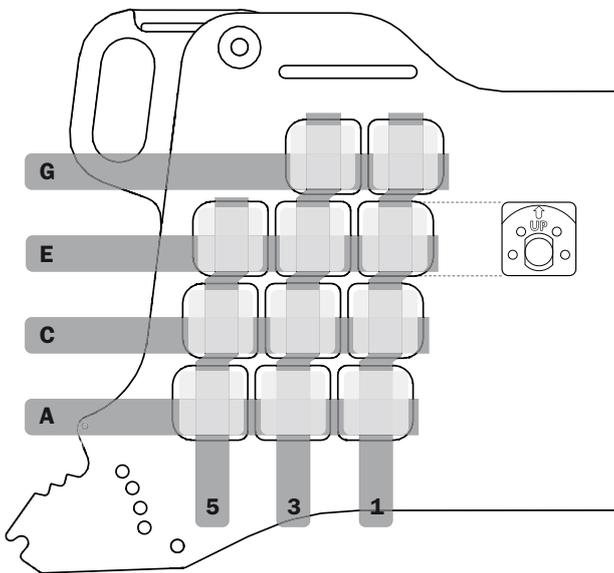
Kippgefahr. Eine deaktivierte KippSchutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den KippSchutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung



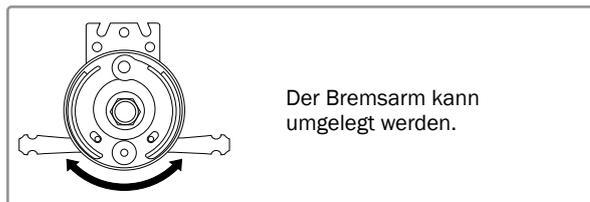
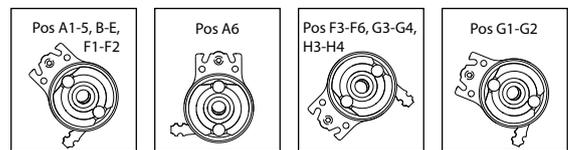
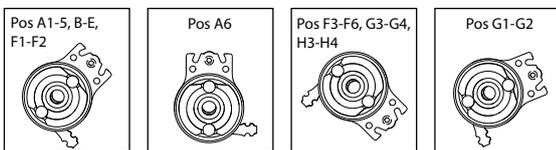
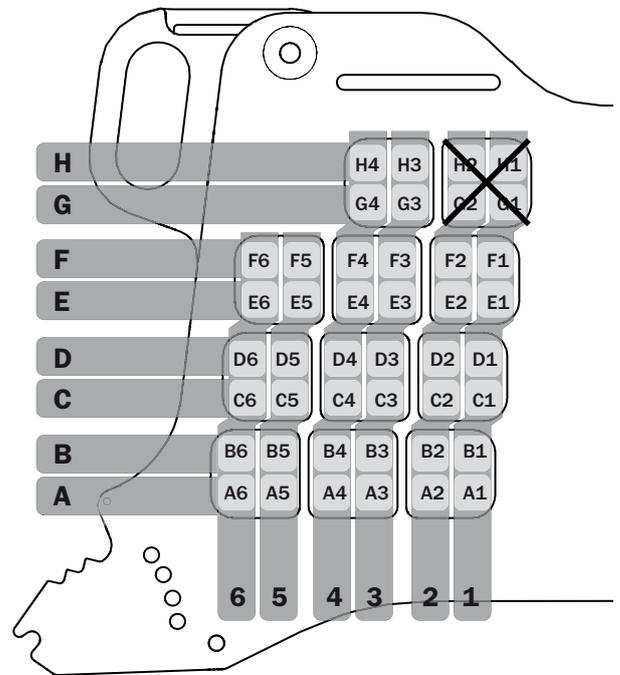
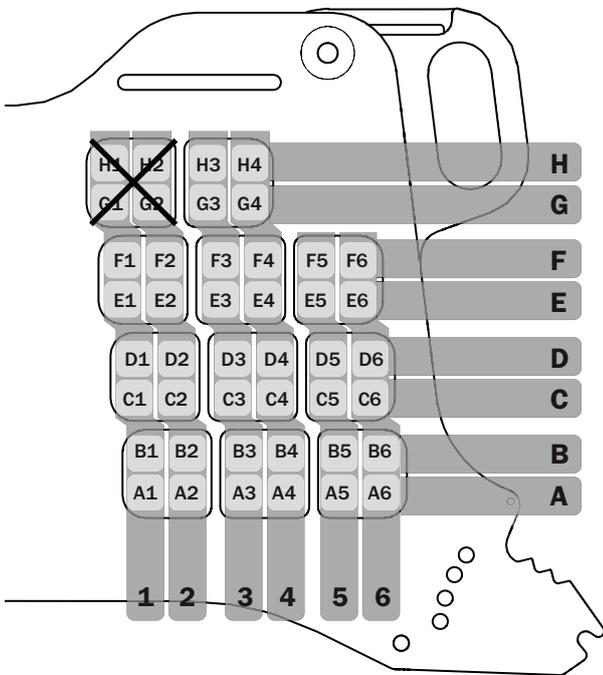
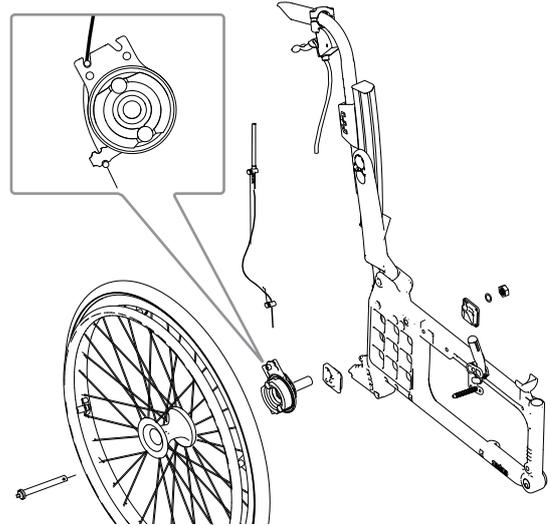
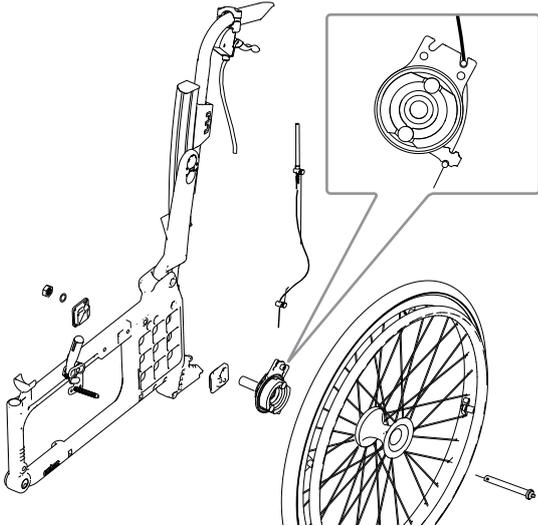
Anbringung 0° Radsturz



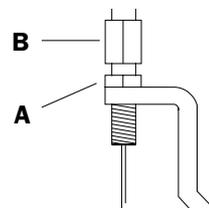
Bei der Montage der Hinterräder muss sichergestellt werden, dass der Schnellverbindungs-knopf in der Nabe ordnungsgemäß herauspringt. Durch Ziehen am Rad testen. Verletzungsgefahr.

12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

Änderung der Antriebsradposition, Begleiterbremse



Lösen Sie zum Verstellen der Bremse die Mutter (A) und verstellen Sie die Bremse, indem Sie sie hinauf- bzw. hinunterdrehen (B). Wenn die Bremse fest genug ist, ziehen Sie die Mutter (A) fest. Wenn die Bremse nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollte dieser Vorgang durchgeführt werden.



8 mm

12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

Anpassung des Rückenlehnenwinkels, 3A

Der Winkel der Rückenlehne ist stufenlos verstellbar (siehe „Stuhloptionen“).

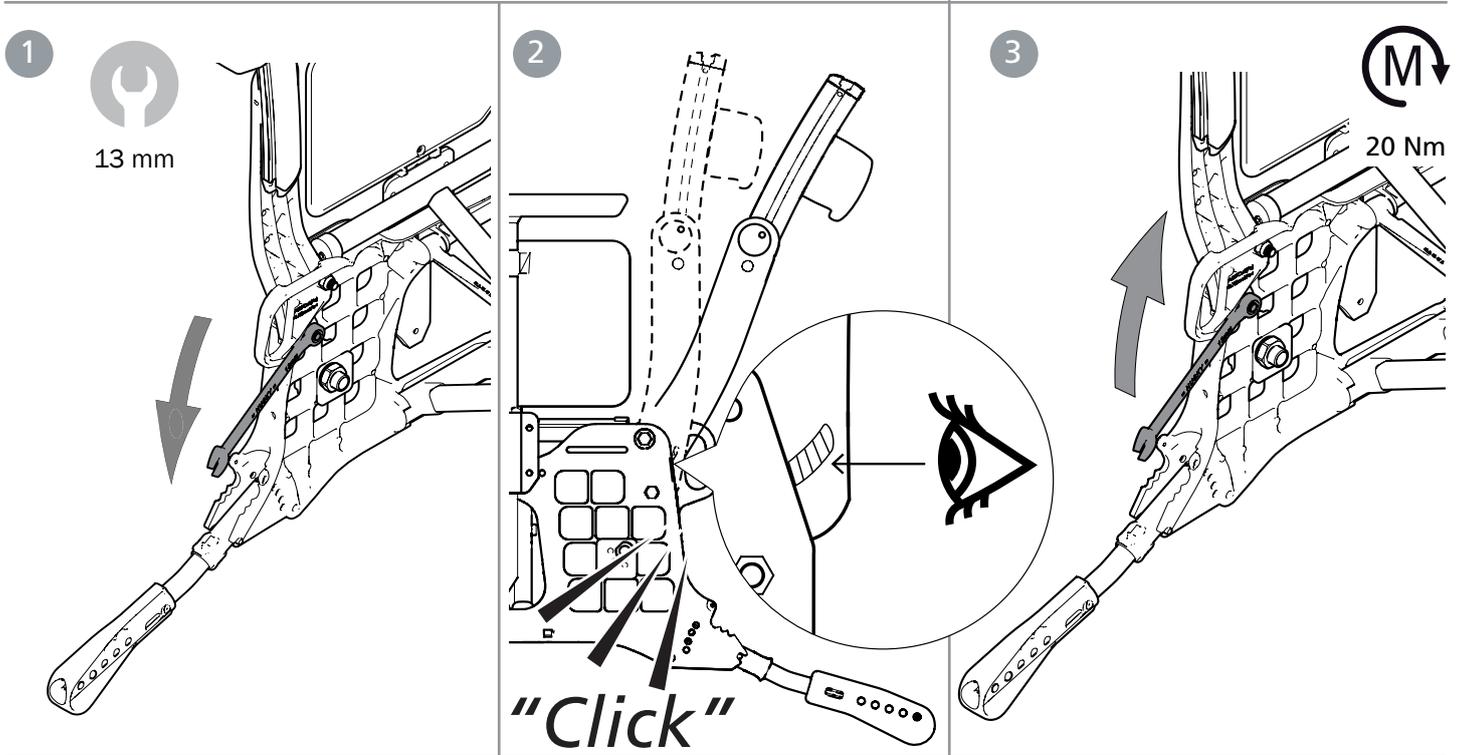
1. Lösen Sie die Mutter.
2. Anpassung des Rückenwinkels. Verwenden Sie die Stangenmarkierungen oder zählen Sie die „Klicks“, um rechts- wie linksseitig denselben Rückenwinkel einzustellen. Die Klickpositionen verfügen über 3° Intervalle und dienen nur zur vereinfachten Einstellung,

der Rückenwinkel kann somit auch zwischen den Klickpositionen eingestellt werden.

3. Ziehen Sie die Mutter an.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



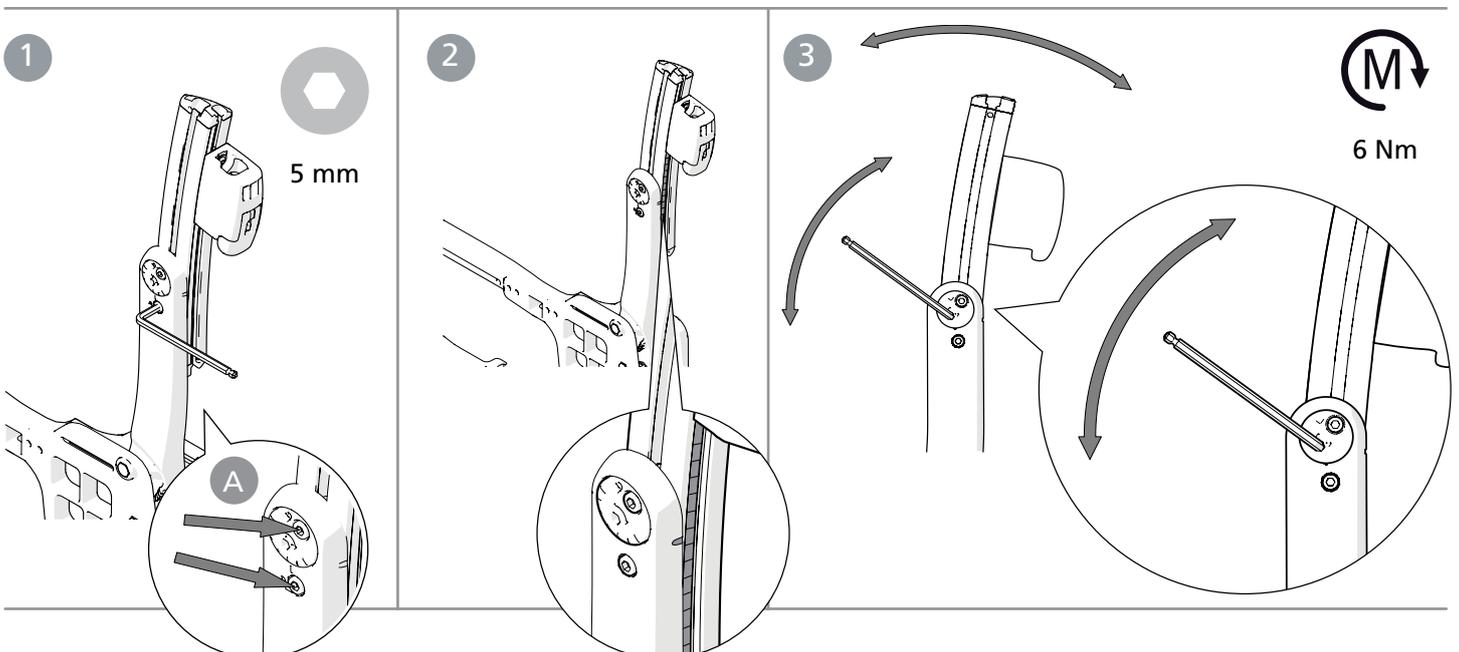
Anpassung der Rückenlehnenhöhe und des Lumbalwinkels, 3A

Die Rückenlehnenhöhe ist verstellbar (siehe „Stuhloptionen“).

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben (A) um max. 1 Umdrehung.
2. Stellen Sie die Rückenlänge mithilfe der Skala und Markierung auf der unteren Rückenschiene ein. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben um max. 1/2 Umdrehung an.
3. Stecken Sie den Inbusschlüssel in die Exzenter-Befestigungsschraube und lösen Sie diese um 1/2 Umdrehung. Bewegen Sie den Inbusschlüssel auf den Schlüsselgriff des Exzenter und stellen Sie den gewünschten Lumbalwinkel ein.
4. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben an.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

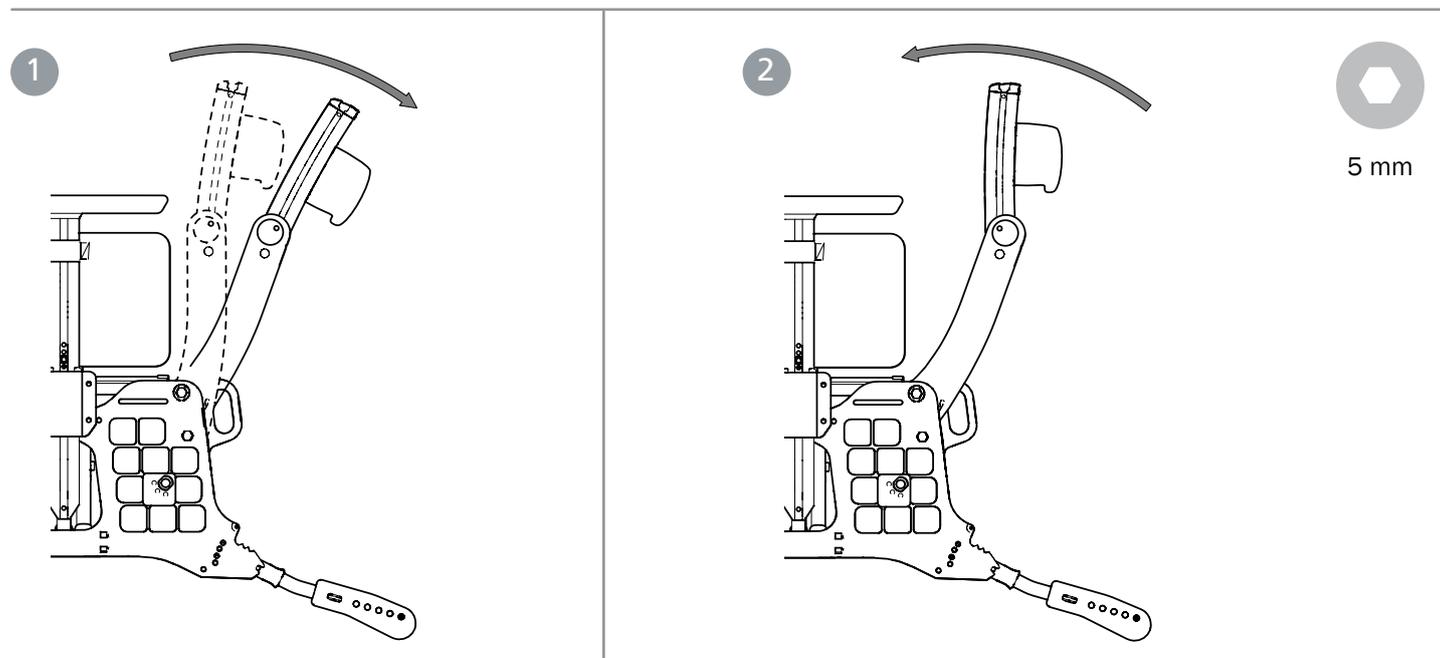
Anpassung Sitztiefe mit Lumbalwinkel, 3A

Eine erweiterte Sitztiefe kann zuerst über den Rückenlehnenwinkel (Hüfte) und dann den Lumbalwinkel erreicht werden.

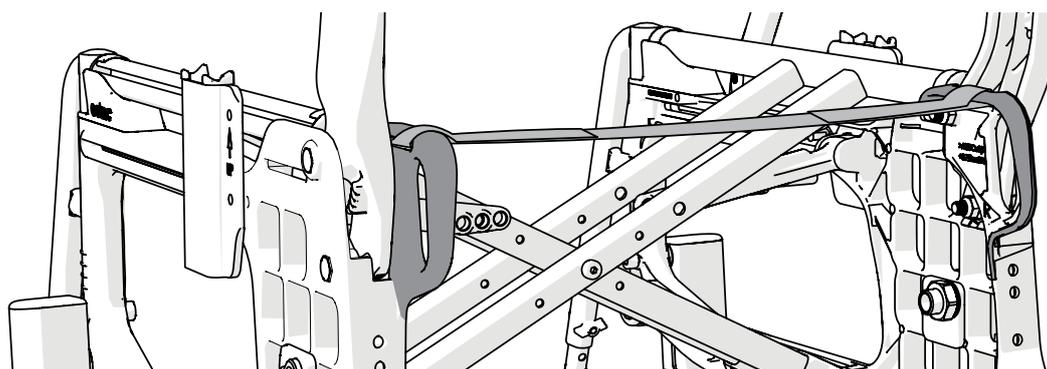
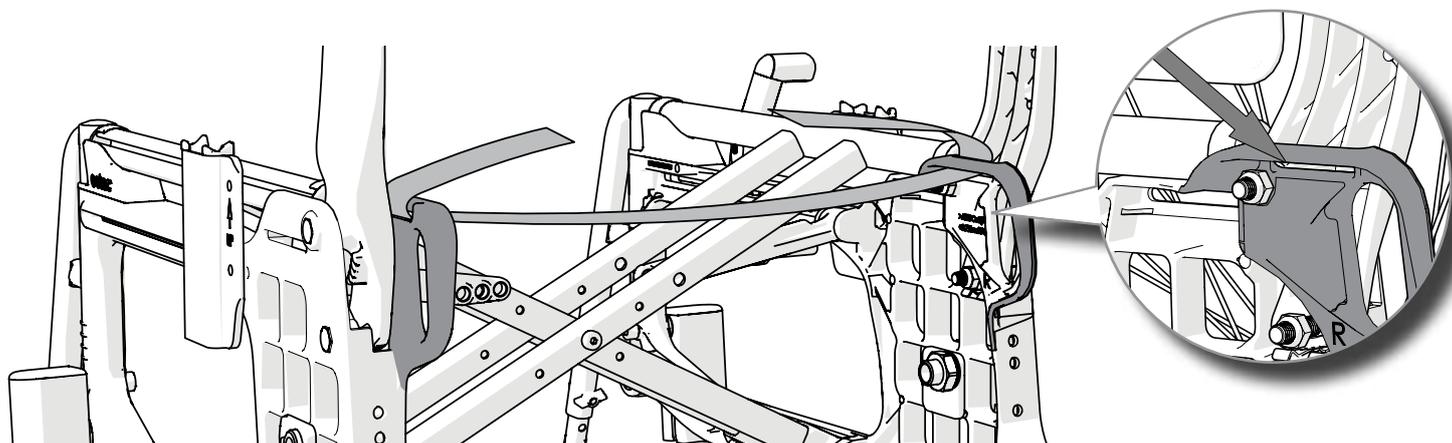
1. Anpassung des Rückenwinkels (siehe Abschnitt „Anpassung des Rückenlehnenwinkels, 3A“).
2. Anpassung des Lumbalwinkels mit dem Exzenter auf den gewünschten Rückenwinkel (siehe „Anpassung der Rückenlehnenhöhe und des Lumbalwinkels, 3A“).
3. Befestigen Sie bei Bedarf die Sitzerverweiterung (Zubehör).



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



Befestigung der Sitzerverweiterung



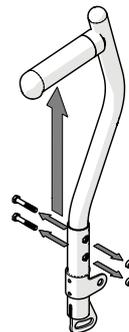
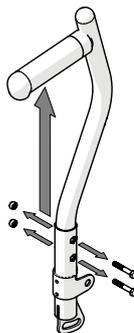
12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

Anpassung der Rückenlehnenhöhe, 2B

Die Rückenlehnenhöhe ist verstellbar (siehe „Stuhloptionen“). Lösen Sie die Schrauben, um die Höhe der Rückenlehne zu verstellen. Ziehen Sie die Schrauben an.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



4 mm



8 mm

Anpassung des Rückenwinkels, 2B

Der Winkel der Rückenlehne ist stufenlos verstellbar (siehe „Die Möglichkeiten des Stuhls“). Der Winkel wird über die Mutter auf der Innenseite der Antriehsradbefestigung eingestellt.

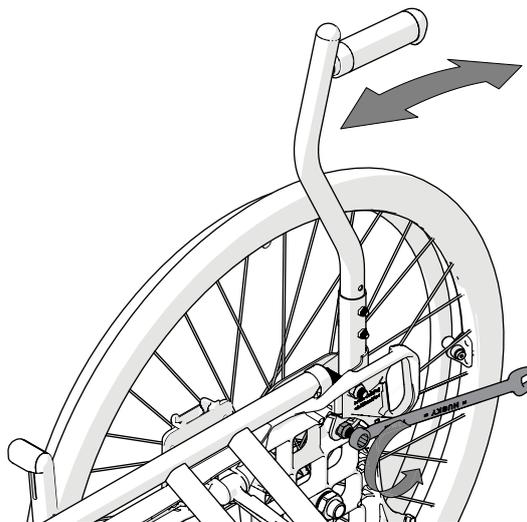
- Lösen Sie die Mutter für eine der Rückenlehnen, stellen Sie den gewünschten Winkel ein und ziehen Sie die Mutter wieder an.
- Stellen Sie die andere Rückenlehne gleichermaßen ein.



Überprüfen Sie, ob der Winkel auf beiden Seiten gleich ist, indem Sie die Entfernung zwischen der Rückenlehne und der Armlehne vergleichen.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



13 mm

12. Erweiterte Einstellungen, kundenspezifische Anpassung

Bremse, Einstellung

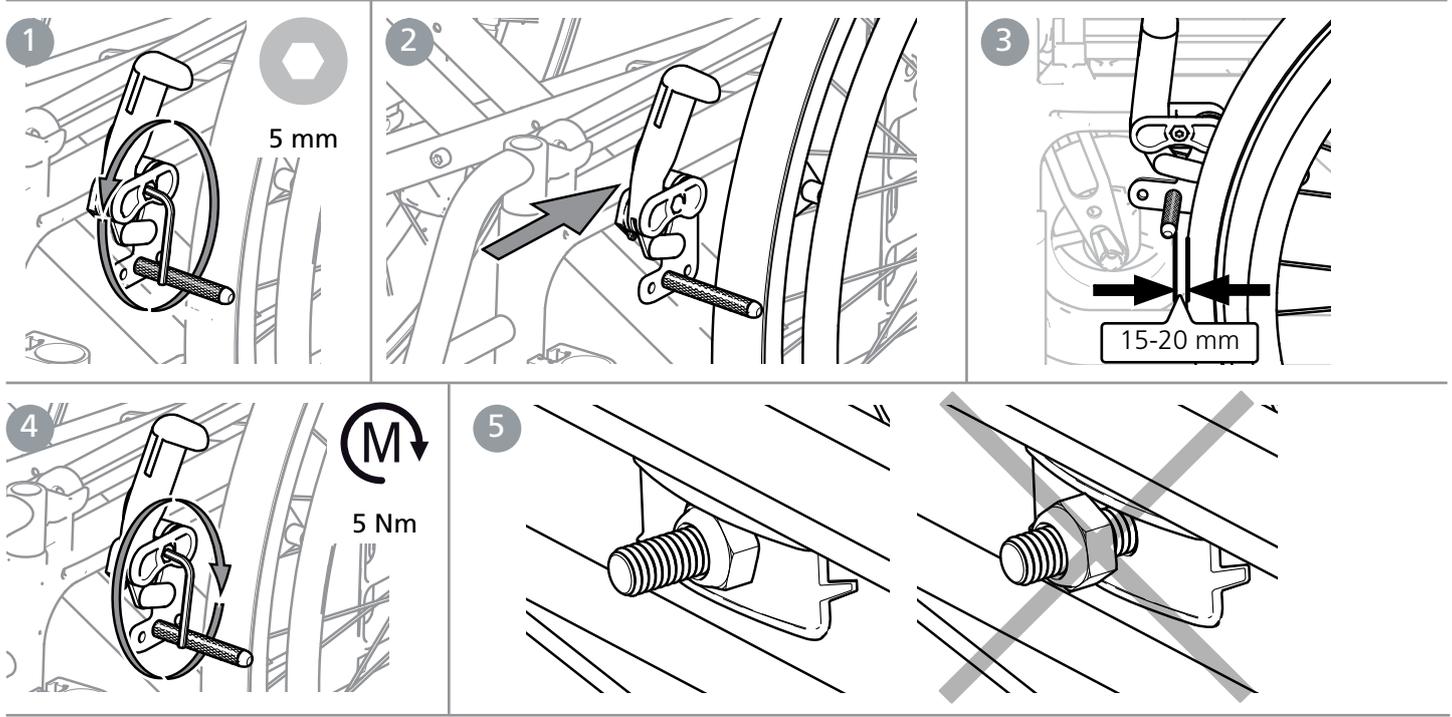
Die Bremse ist stufenlos verstellbar.

1. Lockern Sie die Schraube.
2. Passen Sie die Bremsenposition an
3. Der Bolzen muss etwa 15-20 mm vom Reifen entfernt sein, wenn die Bremse nicht aktiviert wird.
4. Stellen Sie sicher, dass die Bremse gerade in der Nut positioniert ist. Ziehen Sie die Schraube um etwa 5 Nm an. Testen Sie die Bremsen!

5. Sorgen Sie dafür, dass die Mutter auf der Innenseite einrastet.

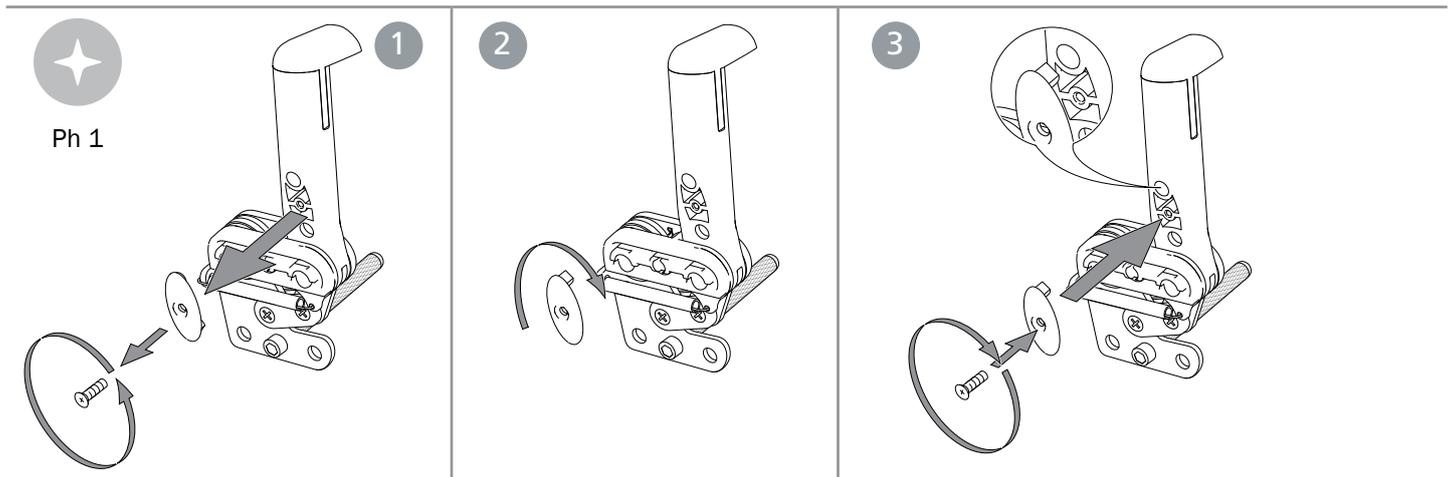


Die Bremswirkung ist vom Reifendruck abhängig. Die Bremsen sind Feststellbremsen und dürfen nicht als Bewegungsbremsen genutzt werden.

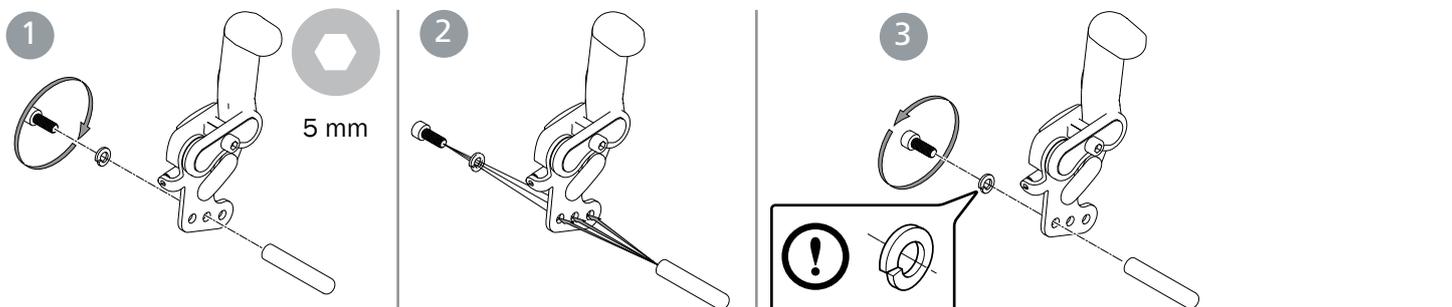


Wenn die Antriebsräder in einer der vorderen Positionen befestigt sind, können zur Seite geklappte Beinstützen die festgestellte Bremse lösen. Damit dies nicht passiert, sollte der Bremshebel so eingestellt werden, dass er eine „freie Position“ einnimmt. Dann wird die Bremse nur gelöst, wenn der Bremshebel nahe dem Antriebsrad bewegt wird.

1. Lösen Sie die Schraube auf der Innenseite des Bremshebels.
2. Entfernen Sie die ovale Platte und drehen Sie sie um 180° (der Stift auf der Innenseite der Platte muss im oberen Loch sitzen).
3. Schrauben Sie sie wieder hinein.



Einstellung des Bolzens bei bestimmten Antriebsradpositionen:



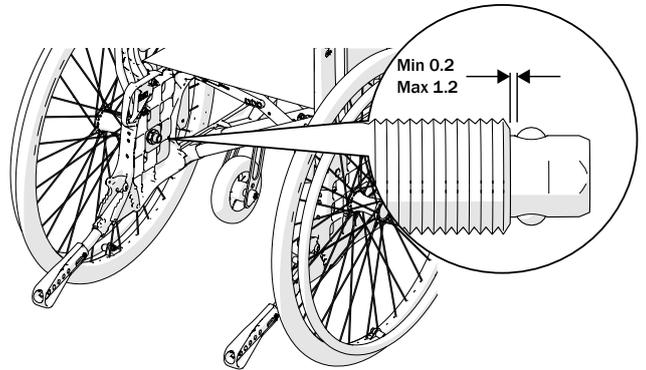
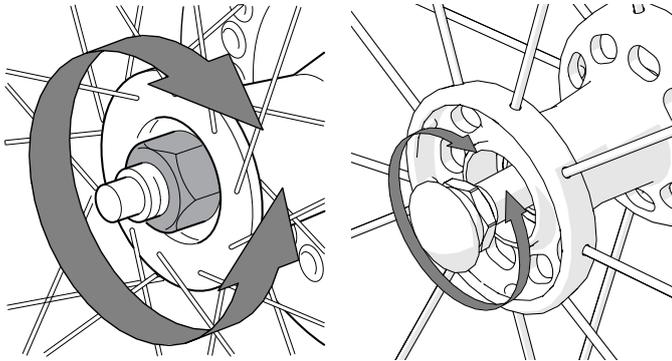
13. Einstellungen, Nachjustierungen

Antriebsräder mit Steckachse

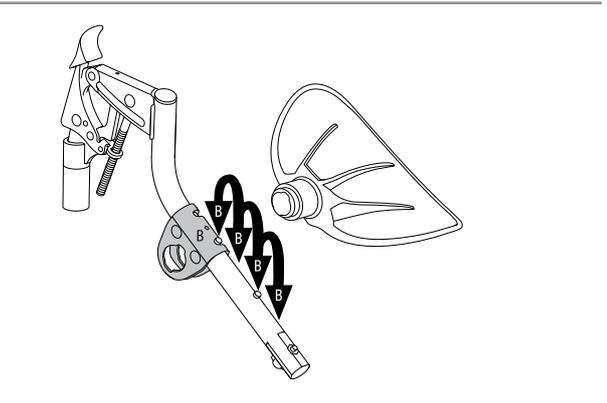
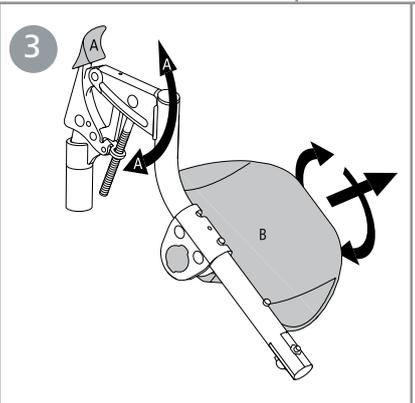
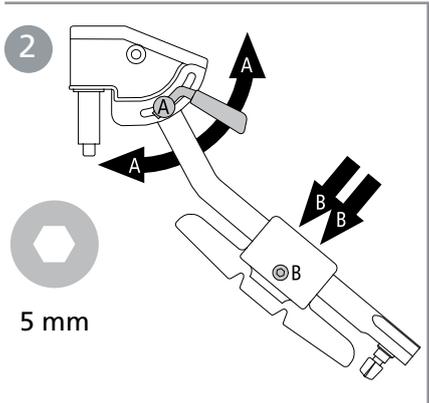
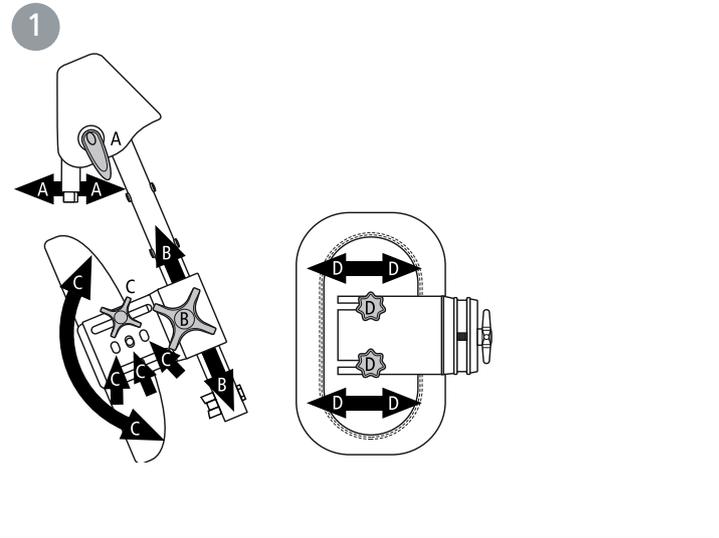
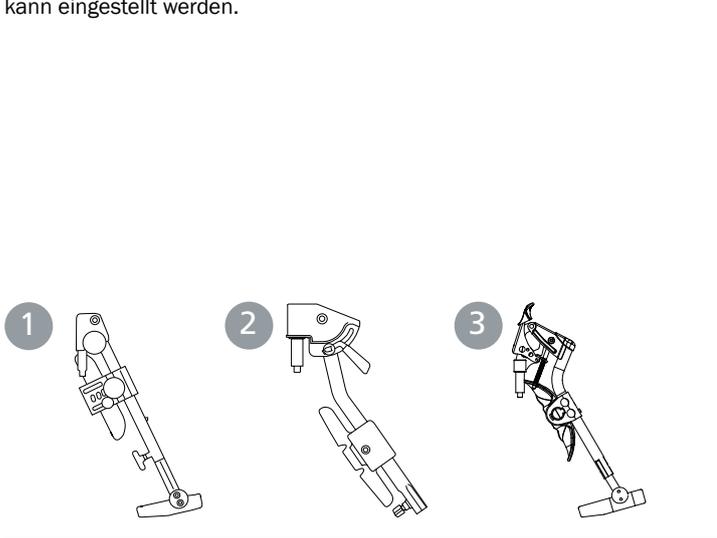
Der Abstand zwischen der Steckachsenhülse und den Sicherungskugeln kann durch Verstellen der Mutter an der Steckachse eingestellt werden. Der Abstand zwischen der Steckachsenhülse und den Sicherungskugeln muss 0,2 bis 1,2 mm betragen.



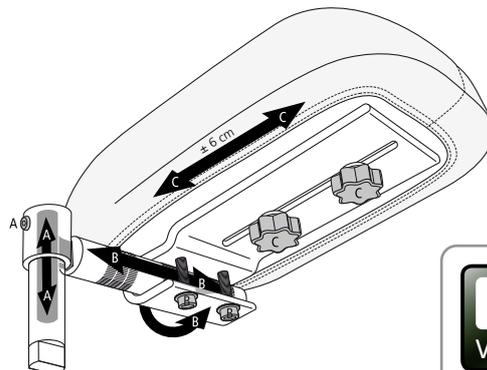
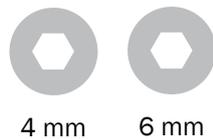
Bei der Montage der Hinterräder muss sichergestellt werden, dass der Schnellverbindungs-knopf in der Nabe ordnungsgemäß herauspringt. Durch Ziehen am Rad testen. Verletzungsgefahr.



Beinstützen, stufenlos winkelverstellbar kann eingestellt werden.



Amputationsbeinstütze kann eingestellt werden. Setzen Sie sich nie auf die Amputationsbeinstütze.



13. Einstellungen, Nachjustierungen

Der Kippschutz ist höhen-, winkel- und längenverstellbar.

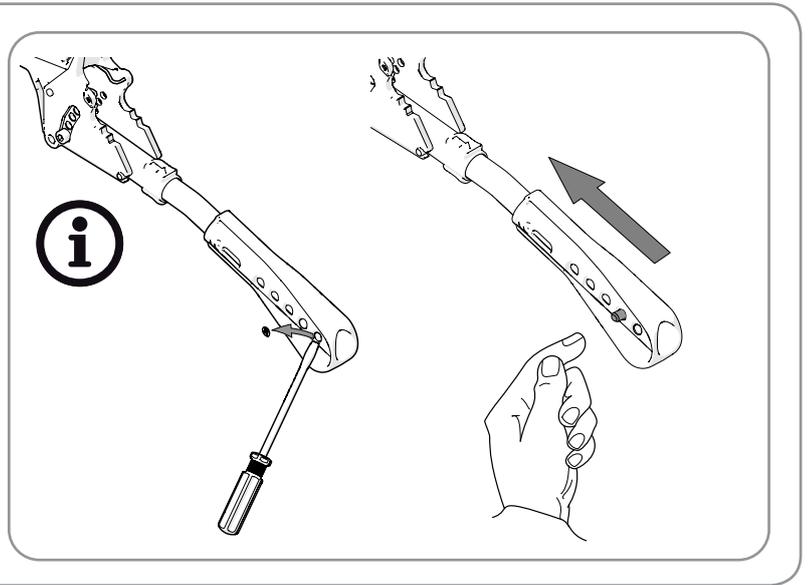
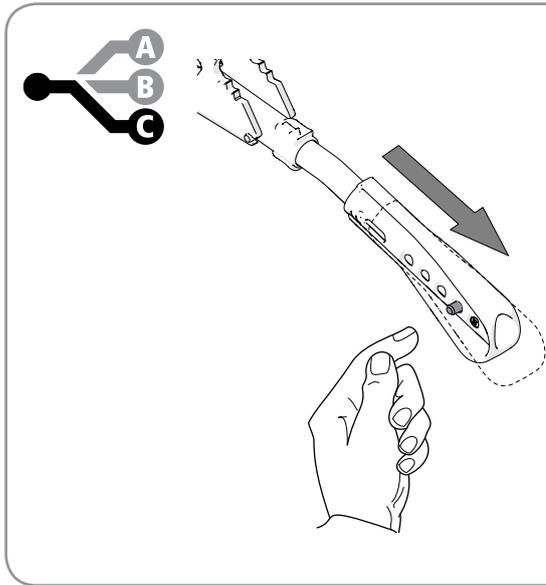
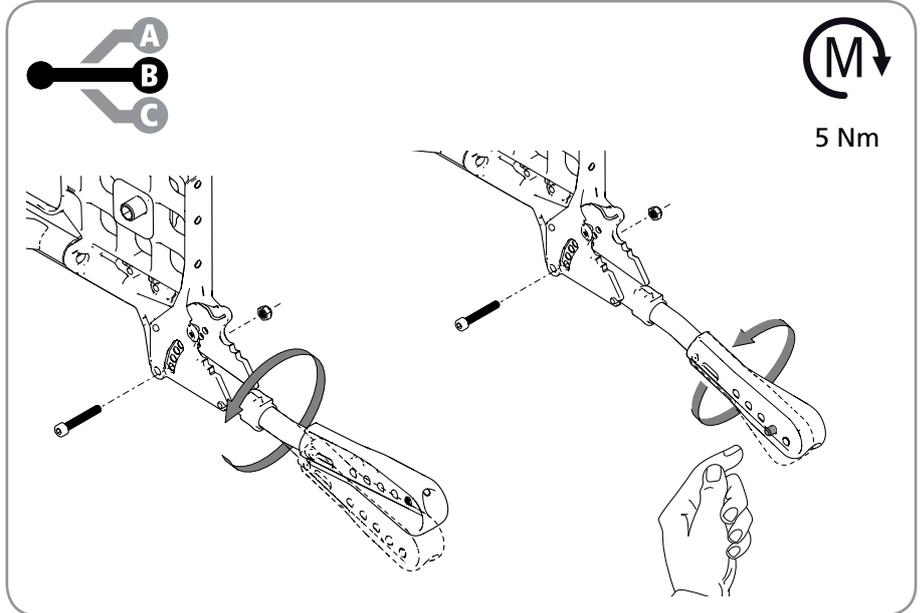
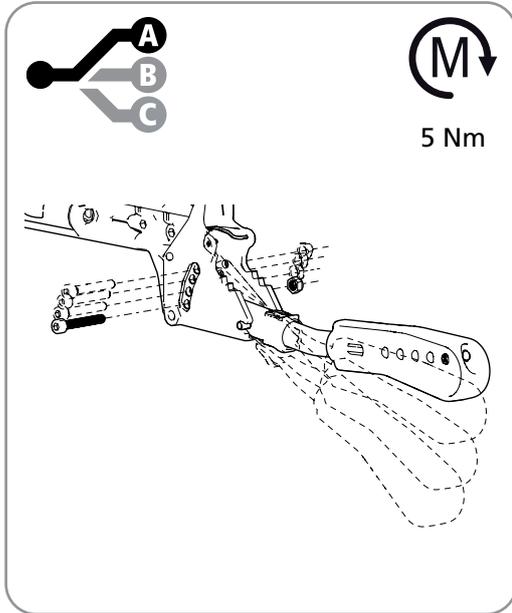


Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

3-7 cm



5 mm



Greifreifen

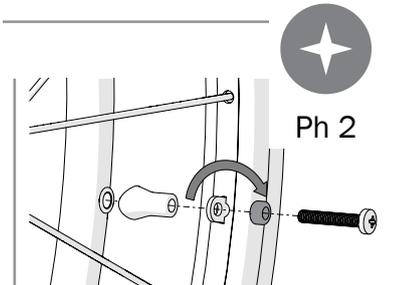
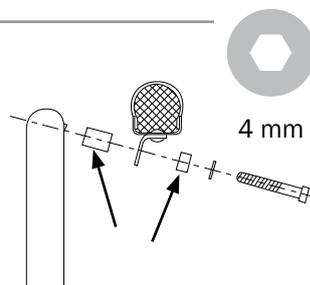
Das Material des Greifreifens und der Abstand zwischen Hinterrad und Greifreifen beeinflussen die Greifmöglichkeiten des Benutzers.



Finger können gequetscht werden, wenn sie zwischen die Speichen geraten. Um ein Quetschen zu verhindern, ist ein Speichenschutz erhältlich.

Greifreifenabstand

Der Greifreifenabstand kann durch Versetzen des kurzen Abstandhalters verstellt werden.

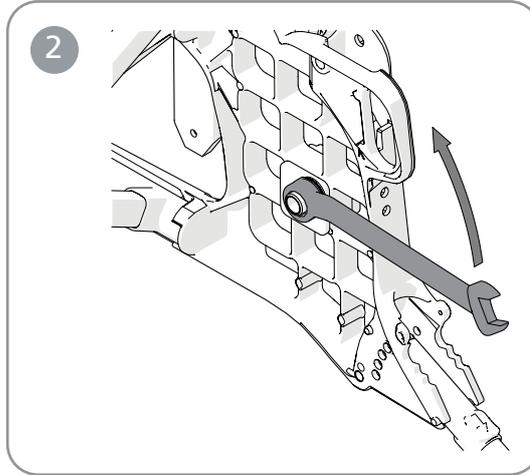
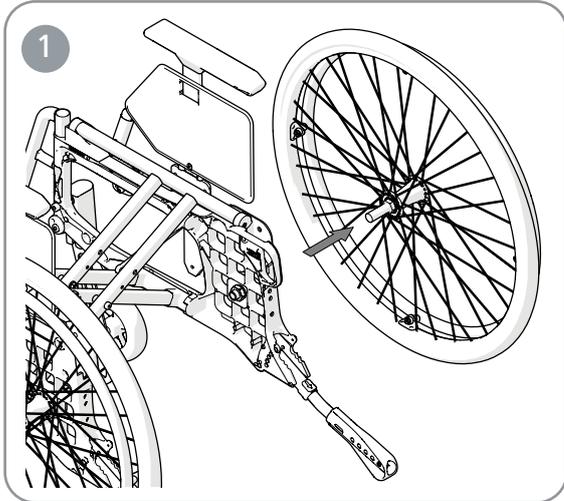


13. Einstellungen, Nachjustierungen

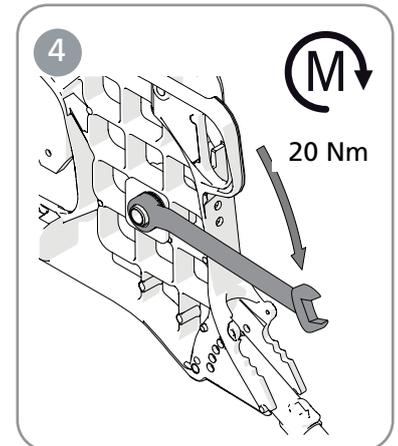
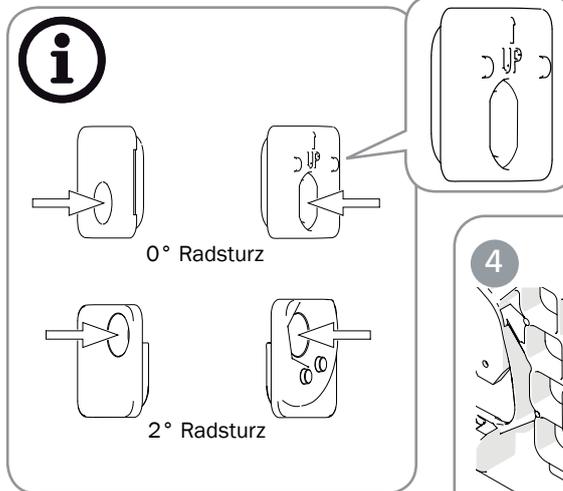
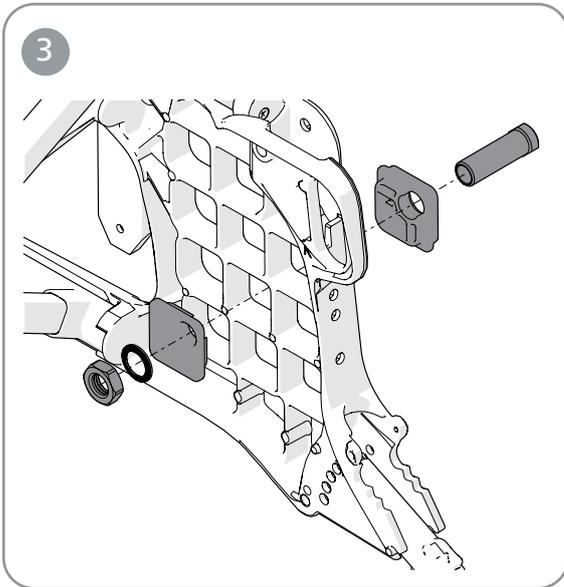
Der Radsturzwinkel kann verändert werden, indem die Unterlegscheiben zwischen der Steckachsenhülse und der Mutter ersetzt werden (siehe auch Abschnitt „Änderung der Antriebsradposition“).



Bei der Montage der Hinterräder muss sichergestellt werden, dass der Schnellverbindungs-knopf in der Nabe ordnungsgemäß herauspringt. Durch Ziehen am Rad testen. Verletzungsgefahr.



24 mm



Der Schwerpunkt wird angepasst, indem die Position der Antriebsräder verändert wird.
- Bewegen Sie die Steckachsen/Antriebsräder vorwärts oder rückwärts.



24 mm

Wenn die Position der Antriebsräder nach vorne bewegt wird, lässt sich der Rollstuhl sehr viel einfacher fahren und schwenken, aber die Tendenz steigt, nach hinten umzukippen.

Siehe Abschnitt „Änderung der Antriebsradposition“.

Überprüfen Sie außerdem die Bremsen – siehe Abschnitt „Bremsen, Anpassung“.



Mit der Änderung des Sitzwinkels und/oder Rückenwinkels ändert sich auch der Schwerpunkt.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



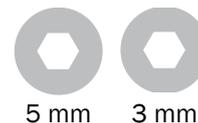
Bei der Montage der Hinterräder muss sichergestellt werden, dass der Schnellverbindungs-knopf in der Nabe ordnungsgemäß herauspringt. Durch Ziehen am Rad testen. Verletzungsgefahr.

Vorspur

Eine Vorspurkorrektur beim Cross 6 ist nicht notwendig. Aufgrund der Konstruktion der Hinterradbefestigung ist sichergestellt, dass die Vorspur stets korrekt eingestellt ist. Selbst wenn die Sitzhöhe hinten oder der Schwerpunkt verstellt werden, bleibt die Vorspur unverändert.

13. Einstellungen, Nachjustierungen

Die Armstützenbefestigung kann in jeweils zwei verschiedenen Höhen- und Tiefenpositionen angebracht werden. In der Höhenposition 1 ist die Armstützenhöhe von 18 bis 26 cm und in der Position 2 (Standard) von 24 bis 31 cm verstellbar. In der Tiefe ist die Armstütze 14 mm verstellbar.



5 mm

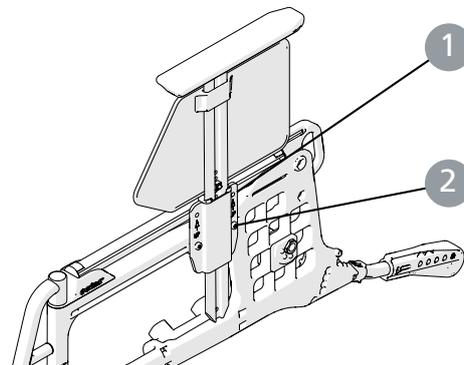
3 mm

Die Vierkantmutter bestimmt sowohl die Höhe der Armlehne und befestigt auch die Seitenstütze:

- Lösen Sie die Schraube, mit der die Vierkantmutter befestigt ist.
- Schieben Sie die Seitenstütze bis zur gewünschten Höhe nach oben oder unten.
- Ziehen Sie die Mutter an der Seitenstütze wieder an.

Bei Bedarf kann die rechte Armlehne auf der linken Seite angebracht werden und umgekehrt.

Rollstuhl nicht an den Armlehne hochheben.

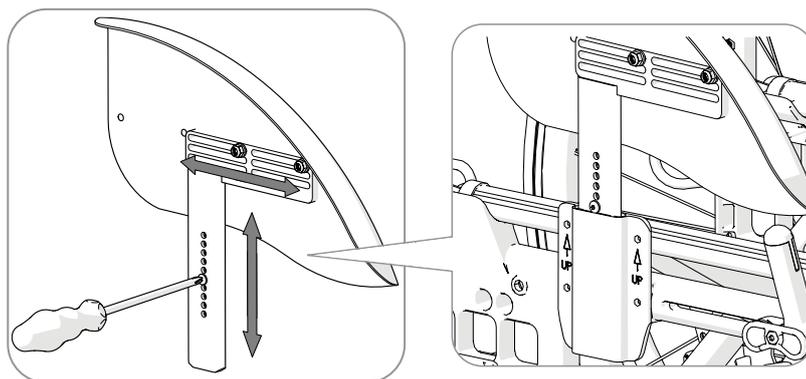


Mit 24"-Niederdruck- oder Vollreifen in Pos. F1 & E1 bedeckt die Seitenabdeckung der Armlehne nicht das vordere Antriebsrad.



Bei 24-Zoll-Hinterrädern kann die Armstützenbefestigung nicht in der hinteren Position montiert werden.

Der Spritzschutz kann in Höhe und Tiefe verstellt werden.



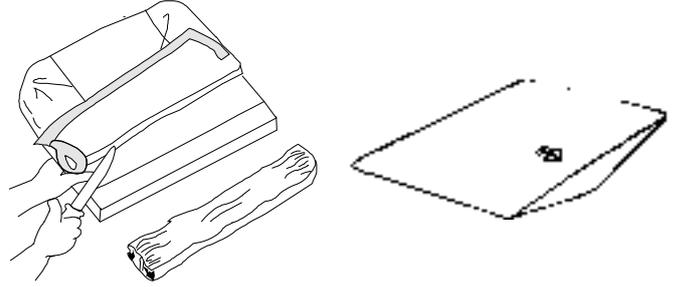
14. Einstellungen, Zubehör

Montageanleitungen sind bei den von Etac gelieferten Zubehörteilen stets enthalten. Anleitungen sind auch auf unserer Website unter www.etac.com verfügbar.

Das Sitzkissen kann an der vorderen und hinteren Kante auf die festgelegte Sitztiefe zugeschnitten werden. Stellen Sie beim Messen der Länge sicher, dass das Kissen korrekt zwischen den Rückenlehnen mit den abgerundeten Ecken nach hinten liegt.

Das Kissen ist ein Standardmodell und nicht für Benutzer mit wunden Stellen geeignet.

Das Kissen kann um einen **Konturzusatz** ergänzt werden. Damit wird der Vordersitz abgeflacht und somit der Sitzkomfort erheblich verbessert. Legen sie den Konturzusatz in die Innentasche des Kissenbezugs unter das Kissen. Der Pfeil auf dem Konturzusatz sollte nach oben und nach vorne weisen.

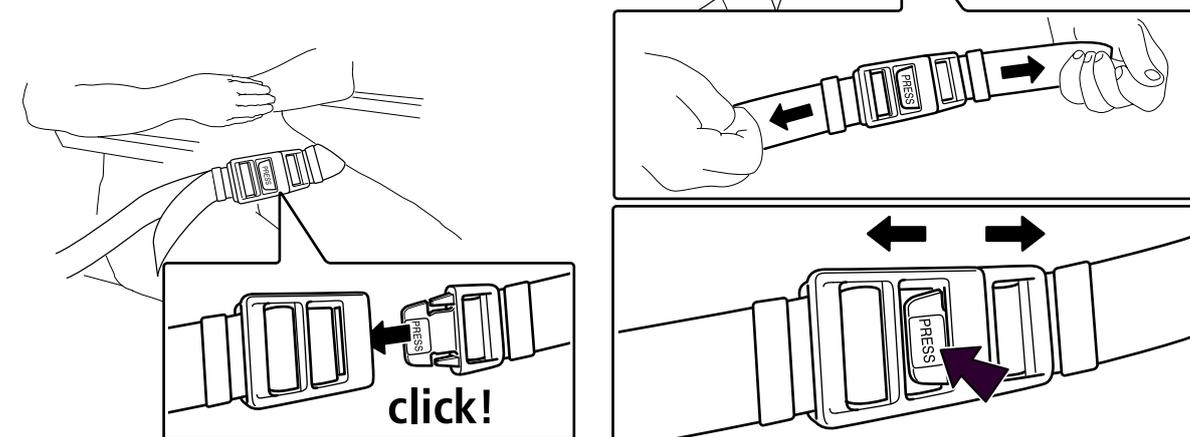
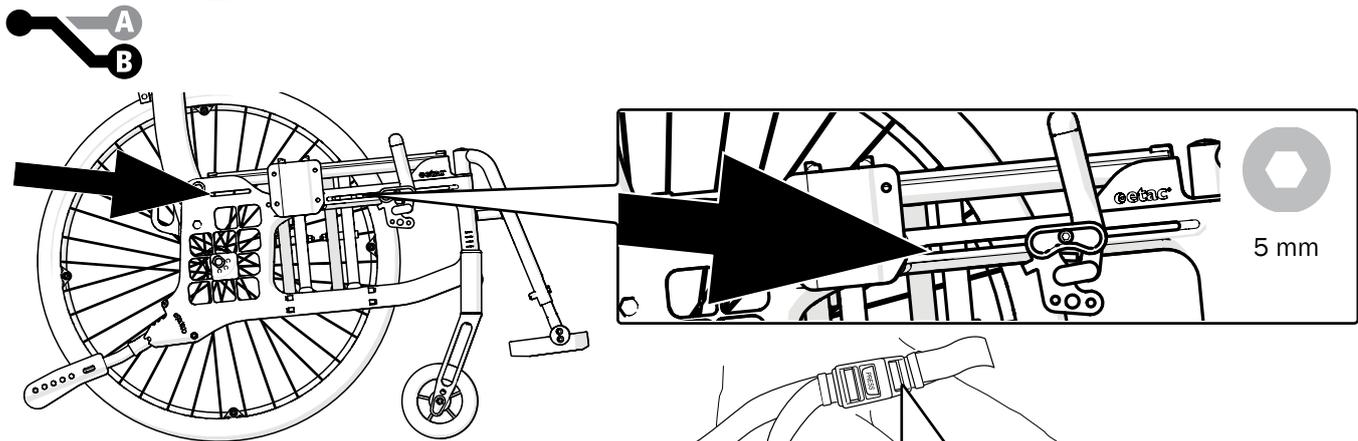
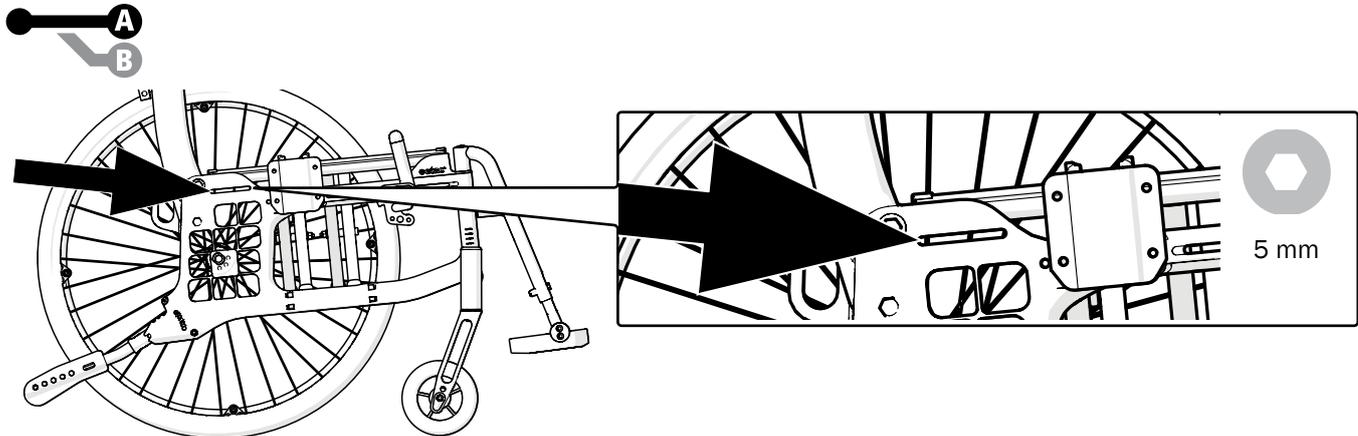


Der Hüftgurt ist zweiteilig, längenverstellbar und verfügt über einen Schnappverschluss. Er ist in der Nut direkt vor der Rückenlehne befestigt, über der Antriehsradbefestigung.

Der Hüftgurt dient nur der Positionierung im Rollstuhl. Er darf nicht anstelle eines Sicherheitsgurts im Auto verwendet werden.



Stellen Sie sicher, dass der Benutzer im Sitz nicht vorwärts rutscht, da dies dazu führen kann, dass der Gurt die Blutversorgung zur Hüfte/Taille beeinträchtigt.



14. Einstellungen, Zubehör

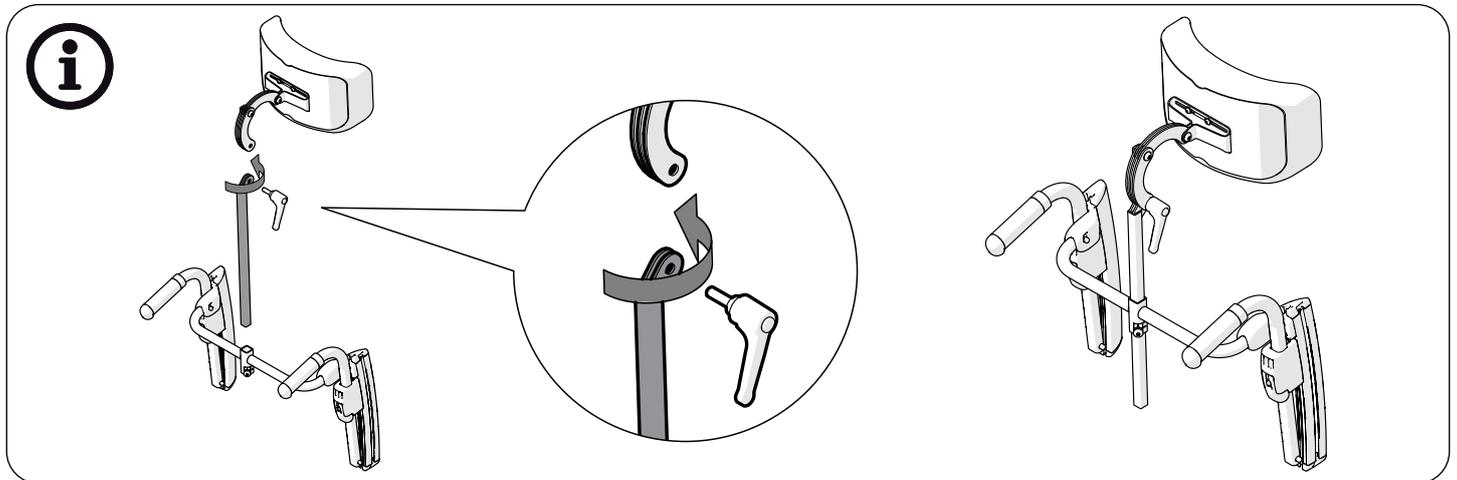
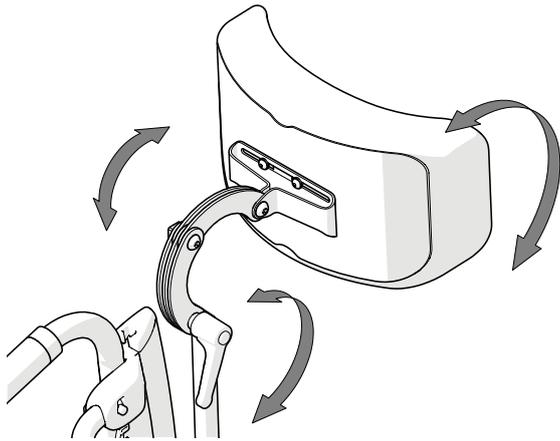
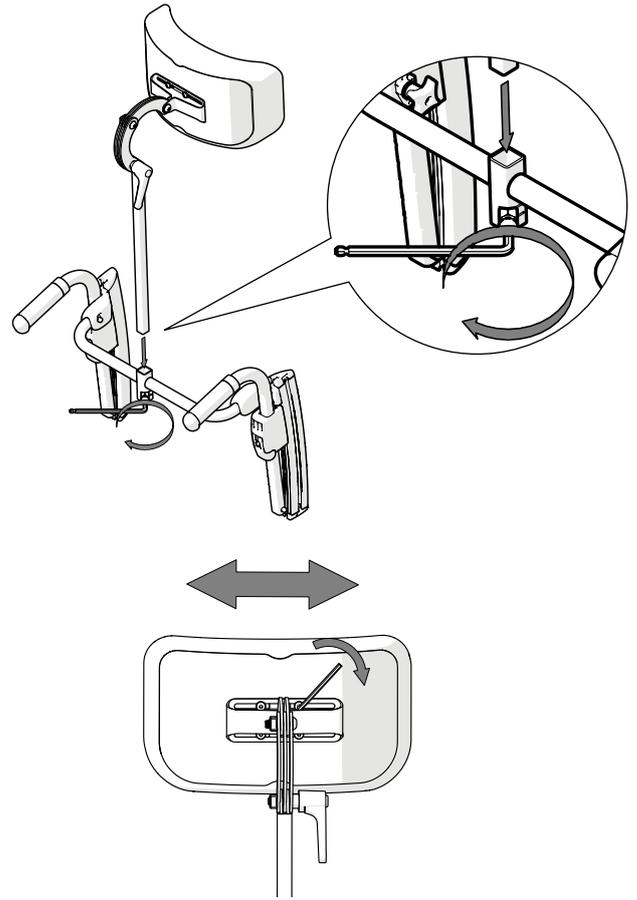
Die Kopfstütze ist auf einer separaten Kopfstützenbefestigung oder einer Schiebbestange befestigt (optional). Die Kopfstütze ist höhen-, tiefen-, winkel- und seitenverstellbar sowie abnehmbar.



Sorgen Sie vor Anpassung der Kopfstütze dafür, dass der Benutzer eine gute Sitzposition einnimmt und fest sitzt.



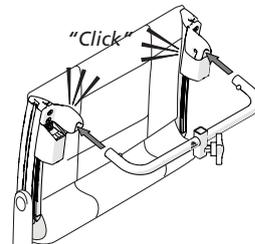
Der Schwerpunkt kann sich verlagern, wenn sich der Benutzer gegen die Kopfstütze lehnt.



Die Kopfstützenbefestigung dient der Befestigung von Kopfstützen.



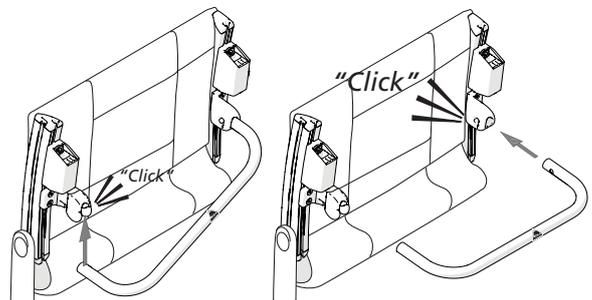
Rollstuhl nicht an der Kopfstützenhalterung hochheben. Verletzungsgefahr.



Die Querstange dient zur Verstärkung der Rückenlehne.

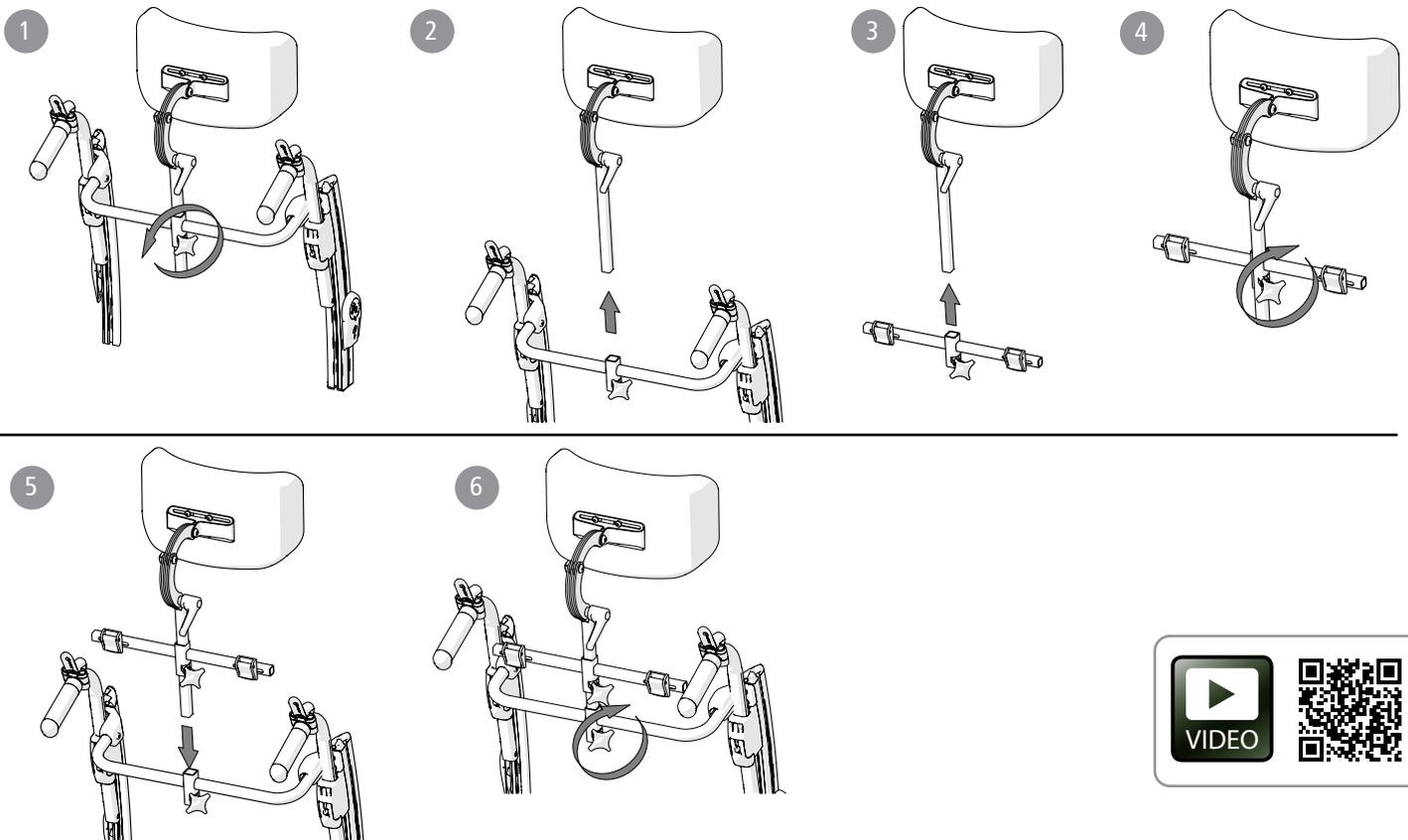


Rollstuhl nicht an der Querstange hochheben. Verletzungsgefahr.



14. Einstellungen, Zubehör

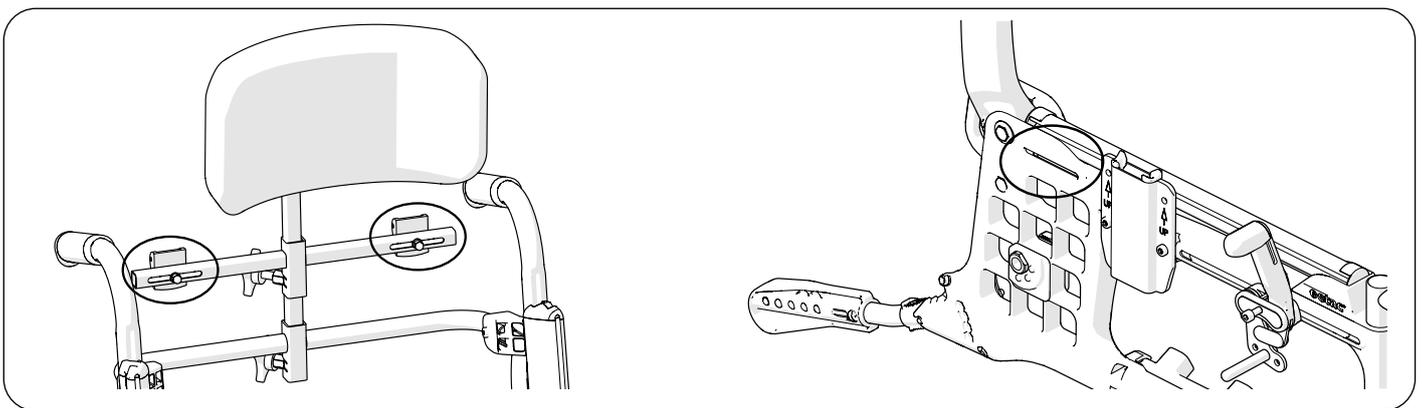
Befestigung für Brustgeschirr



Befestigungspunkte für das Brustgeschirr



Die vordere Rumpfstütze darf nur in Kombination mit einem Positionierungsgurt verwendet werden.



UK REP

Etac Ltd.

Unit 60, Hartlebury Trading Estate,
Hartlebury, Kidderminster,
Worcestershire, DY10 4JB
+44 121 561 2222

CH REP 

PromediTec SA

Ch. de Praz-Lau 1,
CH-1033 Cheseaux-sur-Lausanne
+41 (0)21 731 54 72



Etac Supply Center AB

Långgatan 12
SE-334 33 Anderstorp

 +46 371 58 73 00

 info@etac.com

 www.etac.com



75406

etac[®]
Creating Possibilities